



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

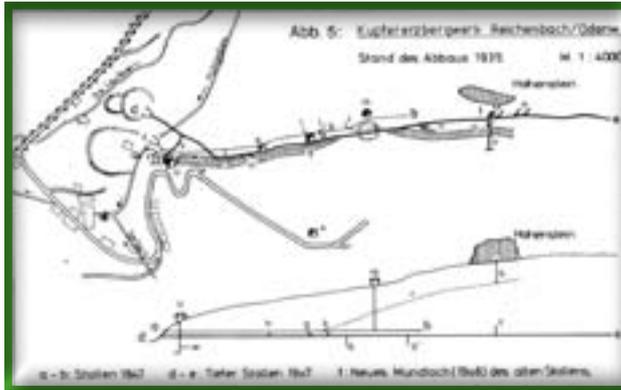
DURCHBLICK

Jahrgang 26 Heft Nr. 307 April 2021 www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de



Großer Bedarf an Seltenen Erden: vielversprechende Befunde in Reichenbach

Östlich der Hohensteiner Straße in Reichenbach lag ein Bergwerk. Hier wurden bereits in der Zeit ab 1513 immer wieder Erze abgebaut. Ein verkieselter Barytgang sowie ein danebenliegender Kupfererzgang wurden erschlossen. Der Barytgang zieht sich vom Katzenstein bis zum Borstein und Teufelsstein und wird auch als Reichenbacher Gold bezeichnet. Hier wurden bis ca. 1980 noch mächtige Quarzblöcke gewonnen. Um 1600 konnten an dieser Stelle des Reichenbacher Quarzanges in vier Monaten 14 Zentner Erz gefördert werden, deren jeder 72 Pfund Blei, 2 Loth 1 Quint Silber (ca. 36g) enthielt. Wassereinbrüche führten aber schließlich zur Aufgabe. 1837 fand man wiederum Bleierzstücke, die die Wiederaufnahme des



Karte des Kupferbergwerks am Hohenstein, Michael Fettel 1982, in *Geschichtsblätter des Kreises Bergstraße Band 15*, Zeichenerklärung dazu und weitere Infos zu Bergwerken in unserer Gegend siehe hier: www.dblt.de/Historische_Bergwerke

alten Bergwerks nahelegen. Immer wieder werden hier reiche Erze und gediegenes Kupfer gefunden, immer wieder aber wird das Bergwerk stillgelegt. Zuletzt wurde es 1937-1944

betrieben, da die Nationalsozialisten alle erreichbaren Rohstoffe benötigten, auch wenn das Bergwerk zu dieser Zeit wenig ertragreich war. Bis 1944 wurde auf vier Sohlen abgebaut, das Bergwerk reichte bis in 135m Teufe* und erstreckte sich über 960m horizontal. Etwa 200 Arbeiter waren zu dieser Zeit tätig, 13025 Tonnen Erz wurden gefördert. Dies ergab 135 Tonnen Metall, verhüttet bei der Norddeutschen Affinerie Hamburg. Im Juni 1944 wurde die Kupfergrube letztmalig stillgelegt.

Nun jedoch, aufgrund einer im Jahr 2019 erfolgten Exploration auf Seltene Erden, ergeben sich neue Möglichkeiten. Diese Metalle sind zwar nicht wirklich selten, sondern

Bitte lesen Sie weiter auf S. 2

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

Ihr Vorsatz für 2021:

SPAREN BEI DEN STROMKOSTEN!

NOCH KEIN GGEW-KUNDE? WECHSELN SIE JETZT ZU UNSEREM GÜNSTIGEN GGEW STROM ÖKOPOWER TARIF.

Einfach auf unserer Internetseite im Tarifrechner Produkt auswählen und Vertrag abschließen:
GGEW.DE/SERVICES/TARIFRECHNER

Marica Klippel
Nahstudio Service

Holz- und Feingehilf
Änderungsschneiderei
Stoffe Auswahl und Bestellservice

Nibelungenstraße 700
64686 Lautertal-Gadenheim
Tel. 06254-9430222
0160-97926370

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15-19 Uhr
Sa 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Lautertaler Elektrotechnik
Meisterbetrieb

Hauptstraße 36a
64686 Lautertal

Tel.: 06254 942697

Huth@Lautertaler-Elektrotechnik.de
www.Lautertaler-Elektrotechnik.de

HEIMTEXTILIEN

- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN

www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Die Redaktions-Pinnwand



Liebe Leserinnen und Leser,

nun beginnt der April, und mit ihm nicht nur der Frühling, sondern auch der Monat der unglaublichsten Mitteilungen, insbesondere zu Monatsbeginn. Vorsicht ist also geboten!

Unsere Lesewesen-Umfrage "Wie möchten Sie Ihren Durchblick lesen?" vom letzten Monat hat Folgendes ergeben:

1. **Durchgängig mit ß oder ss? Oder gemischt?** Ergebnis: die Redaktion wird künftig die Schreibweise der eingesandten Beiträge respektieren, sich aber in eigenen Beiträgen weiterhin des heißgeliebten ß bedienen.

2. **Mit Genderisierung (siehe dazu www.dblt.de "in eigener Sache") - Wenn ja, wie?** Mein Vorschlag wäre eine eigene lateinische Endung, der kasus sine gendra, kurz SinGen. Dieser könnte den sowieso nicht mehr benötigten Genitiv ersetzen (der Dativ ist dem Genitiv sein Tod). Da unsere Leserschaft (Leser*innenschaft, die Schnittmenge der Lesenden) hier keine Wünsche hat, lasse ich mir dafür in meinen Beiträgen jeweils sinnvolle, unsperrige, unholprige, geschmeidige neue Begriffe einfallen, Sie haben es ja so gewollt. Künftig wird es also an Stellen, wo Frau Merkel sich gern mit "jeder und jede" aufhält, wie folgt heißen:

Nominativ: jeder und jede | Genitiv Kasus SinGen: jedium | Dativ: jedem und jeder Akusativ: jeden und jede | Vokativ: oh ihr Jedi-Ritter! | Ablativ: gut, das führt jetzt zu weit... Anstelle von SuS und LuL oder Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern wird es bei mir künftig heißen: "Schülüm und Lehrium" - und siehe da - wir brauchen statt 46 nur noch 18 Zeichen! Viel Platz gespart, auf dem man wirklich Wichtiges schreiben könnte.

3. **Welche Themen gefallen Ihnen am besten?** Auf diese Frage dürfen Sie gerne das ganze Jahr antworten! Solange ich keine Fußballkommentare schreiben muß (das dürfen aber gerne Sie tun und einsenden!) bin ich für viele Themen zu haben.

4. **Soll die Schrift größer, kleiner, anders sein?** Die optische Gestaltung bleibt wie sie ist, das war Ihr Wunsch liebe Leseriium.

5. Ihre eigenen Ideen, Anregungen und Wünsche: hier beispielhaft eine Zuschrift: "Der Artikel spricht mir aus der Seele, was soll das mit unserer Sprache - alles wird erschwert und noch tausende buchstaben und laute hinzugefügt - man sollte es eher vereinfachen, gendern auf neutrum setzen, groß und kleinschreibung abschaffen, nur noch Eigennamen und Personennamen großschreiben, eher dem englischen angleichen, es wird eh viel auf tastaturen geschrieben und abgekürzt - wir geben uns doch so auch weltoffen !!! was ja auch richtig und zeitgemäß ist...." Nun, die konsequente Kleinschreibung aller Wörter geht für meinen Geschmack zu Lasten der Verständlichkeit. Klein schreibt man nur katze, ofen, säge. Sie wissen ja: Hauptwörter sind die, die man anfassen kann. Und das ist bei den drei genannten Beispielen nicht empfehlenswert - die eine kratzt, der andere ist heiß, die dritte frißt Finger.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Beteiligung an unserer Umfrage - wir bleiben im Gespräch! Marieta Hiller

Fortsetzung: Bergwerk Hohenstein

vielmehr stark begehrt. Nur das kurzlebige radioaktive Promethium ist tatsächlich selten. Cerium, Yttrium und Neodym kommen häufiger vor als Blei und Kupfer, Thulium häufiger als Gold und Platin. Der Begriff Selten bezieht sich vielmehr auf die wirtschaftlich aufwändige Gewinnung. Meist finden sich diese Metalle in Erzen oder als Oxide, diese bezeichnete man früher als Erden. Seltene Erden werden benötigt für Dauermagneten in Generatoren, beispielsweise in Windkraftanlagen und Kfz-Elektromotoren, für Akku-

mulatoren, Brennstoffzellen, in LCD-Bildschirmen, Lasern und in der Kernspintomographie. In der Inneren Mongolei, in Grönland und im australischen Outback werden diese Metalle abgebaut. In Deutschland fand man 2012 in Sachsen eine erfolgversprechende Lagerstätte, die jedoch 2017 aufgegeben wurde. Nun ergaben sich für Reichenbach günstige Aussichten, jedoch möchte man hier nicht wie etwa in China die Umwelt mit giftigen Schlämmen belasten. Bevor eine

Impressum:

DURCHBLICK - Mitteilungsblatt für Lautertal & Modautal

- Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft
 ♦ Herausgeber und Redaktion: GHS-GbR
 Waldstraße 2, 64686 Lautertal
 Tel 06254-9403010, mail: mh@dbl.de.
 Achtung: kein Redaktions-FAX mehr!
 ♦ Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
 ♦ Kein Anspruch auf Veröffentlichung und Zustellung
 ♦ Es gilt Anzeigenpreisliste 2020
 ♦ Das Heft enthält für Lautertal eine Beilage der Felsberg Apotheke Reichenbach
 ♦ Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
 ♦ Druck 5300 Expl. Lautertal-Druck Beedenk.

Termine für Inserate u. Berichte:

Heft	Red.schluß	Erscheint
Bürger-Info 2021 nach dem 14.03.21		
Mai 2021	19.04.21	
Juni 2021	14.05.21	01.05.21
Juli / Aug. 2021	21.06.21	29.05.21
September 2021	23.08.21	03.07.21
Oktober 2021	20.09.21	03.09.21
November 2021	18.10.21	02.10.21
Dezember 2021	15.11.21	30.10.21
Januar 2022	13.12.21	01.12.21
Februar 2022	17.01.22	27.12.21
März 2022	14.02.22	29.01.22
April 2022	14.03.22	26.02.22

Sie bekommen keinen DURCHBLICK?

- ♦ Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Anzahl der gewünschten Hefte durch.
- ♦ Briefkasten / Zeitungsrohr gut sichtbar?
- ♦ Kein bissiger Hund im Hof oder Garten?
- ♦ Ist der Eingangsbereich beleuchtet?

Sie möchten dem DURCHBLICK helfen?

Bitte fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft, ob das Heft pünktlich im Briefkasten lag und informieren Sie die Redaktion: Tel. 06254-9403010, mh@dbl.de



Bürger-Informationsbroschüre Lautertal 2021

- ♦ Zeigen Sie Präsenz mit Ihrer Imageanzeige
- ♦ Vereinsinformationen aktualisieren: Angebote, Fotos und Kontaktdaten von Vereinen, sozialen Trägern, Gesundheit, Sport und Freizeit einsenden
- ♦ Ihr Landschaftsfoto für die Titelseite!

Anfragen und Beiträge bitte bis 12. April an mh@dbl.de senden!

Bergwerk Hohenstein

Genehmigung für den Bergwerksbetrieb erteilt werden kann, muß ein detailliertes Sicherheitskonzept erarbeitet werden. In dieses sollen auch die Anregungen fachkundiger Bürger*innen einfließen. Am Donnerstag 1. April um 19.30 Uhr wird sich zu diesem Zweck ein Arbeitskreis gründen, der zunächst einmal monatlich berät. Interessierte können sich noch bis zur ersten Sitzung am 1.4. unter aa@lautertal.de zum Arbeitskreis anmelden. Erst wenn alle offenen Fragen besprochen und zu einem einvernehmlichen Konzept geführt haben, wird vom Kreistiefbauamt die endgültige Genehmigung erteilt.

Der Arbeitskreis wird zahlreiche Fragen bearbeiten müssen. So ist als erster Schritt notwendig, für die Errichtung der oberirdischen Anlagen den Aldi-Supermarkt zu verlegen. Die bestehenden Schachtbauten auf dem oberhalb Aldi liegenden Grundstück können nicht erneut in Betrieb genommen werden, da sie teilweise marode sind und zum Teil einer anderen Nutzung dienen sollen. Deshalb soll von dem Aldi-Areal aus ein neuer Stollen nach Ost-südost zur Kupferlagerstätte gegraben werden. Nordlich des Stollenmundloches, wo Aldi momentan noch Kekse und Waschpulver anbietet, wird die nach modernsten Gesichtspunkten ausgelegte Erzwäscheanlage erbaut. Für die Lagerung der



Reichenbach: Blick von Westen in Richtung Hohenstein und auf das alte DESTAG-Gebäude

ausgewaschenen Schlämme wird das alte Stollensystem auf der vierten Sohle in 135m Teufe* aufgewältigt** und hermetisch abgedichtet. Mit fast 1km Länge wird sich dieser unterirdische Abraumstollen vom Mundloch an der Hohensteiner Straße bis weit östlich des Kletterfelsens erstrecken. Alle Anlagen werden so angeordnet, daß die umliegenden Wohnhäuser und Betriebe weder oberirdisch noch unterirdisch eine Belastung spüren. Modernste Filteranlagen werden äußerst geräuscharm sämtliche Giftstoffe aus der Luft und dem geförderten Schlamm absorbieren.

Der Aldi-Markt wird auf dem Gelände der Lauterner Weißmühle (bislang Flüchtlingsunterkunft) neu errichtet und erhält eine eigene Bushaltestelle.

Die Hohensteiner Straße wird im Bereich der Bergbau-Betriebsstätte umgelegt: ein neuer Verbindungsstich wird von der Nauwiese (zwischen Hausnummer 16 und 18) in Schleifen bergauf führen und südlich der Hohensteiner Straße 59 wieder in diese münden. Die Häuser nördlich der für den Durchfahrtverkehr stillgelegten Schleifen werden über eine Sackgasse erreichbar sein und gewinnen so zusätzlich an Attraktivität. Ein kurzes Stück der alten Schleife kann so komplett stillgelegt werden.

Viel Arbeit also für den neuen Arbeitskreis Hohenstein, jedoch ist es allen Beteiligten ein wichtiges Anliegen,

dieses Projekt von Anfang an im intensiven Dialog mit der Bürgerschaft zu betreiben. aa

Info * Teufe = Tiefe in der Bergmannssprache
 ** aufwältigen = ehemaligen Grubenbau wieder in Betrieb nehmen

Lesen Sie dazu auch auf www.dblt.de
 ♦ »Historische Bergwerke« mit Details über alten Bergbau in Elmshausen, Knoden oder bei Hoxhohl und über die vielfältigen Erz- und Mineralfunde im Odenwald
 ♦ Spuren in der Landschaft: alte Flurkarten Johann Wilhelm Grimm, Geometer Schneider und Philipp Buxbaum
 Alle Beiträge und weitere Begriffserklärungen auf der Startseite www.dblt.de verlinkt



Grafik: M. Hiller, Karte openstreetmap

Die Quarzader vom Emmerlingsborn im Westen bis zum Katzenstein im Osten

Hexenplatz, Reonga und Hinkelstein - Rätselhaftes aus der Flur

Über den ersten Geometer Johann Wilhelm Grimm, der in den Jahren zwischen 1729 und 1750 die Fluren unserer Region vermessen hat, haben wir im Dezemberheft 2020 berichtet. Hundert Jahre später erstellte ein anderer Vermesser Flurkarten von vielen einzelnen Orten im Odenwald: Philipp Buxbaum. Der Regie-

rungsvermessungsrat in Michelstadt wurde hundert Jahre nach Grimms Tod im Jahr 1879 geboren. Seine Unterlagen gelangten 1960 in das Staatsarchiv Darmstadt. Im handschriftlichen Nachlaß finden sich Gewannkarten und eine Übersicht über die Flurnamen und die Flurnamenforschung. Einige seiner Karten sind auf www.dblt.de

Regionales zu sehen. Während heute kaum jemand mehr weiß, warum der **Hexenplatz** so heißt, läßt sich das Flurstück anhand von Buxbaums Zeichnungen eindeutig lokalisieren: südlich der „Braad Haad“ (die Breidenhard) zieht sich das unförmige Gelände von der Gemeindegrenze zwischen Modautal und Lautertal nach Westen hin bis fast zur Verlängerung der Lauterner Jahnstraße. Buxbaums Flurnamen verraten uns auch genau, wo das ausgegangene Dorf **Atzenrod** zwischen Beedenkirchen und Brandau an der heutigen K 69 gelegen hat. Der **Grenzverlauf** entlang des alten Verbindungsweges von Gadernheim nach Allertshofen ist übrigens viel mehr als nur eine Gemeindegrenze: es ist auch die Grenze zwischen dem kurpfälzischen und dem hessischen Odenwald, einer sehr alten Grenze - und zugleich einer Sprachgrenze: „hoste biste gehste“ sagt man im fränkischen Brandau und „hoschde bischde gehschde“ im alemannischen Gadernheim.* Etwas südöstlich vom Hexenplatz liegt das Flurstück „Am **Hinkelstein**“.



Der alte Grenzweg zwischen Allertshofen und Gadernheim hinten links die Kriegsgräberstätte, Bildmitte hinten: Hinkelstein (Reonga) rechts beim Wäldchen: das Bäcker-Schneider-Kreuz

Der alte Grenzweg zwischen Allertshofen und Gadernheim hinten links die Kriegsgräberstätte, Bildmitte hinten: Hinkelstein (Reonga) rechts beim Wäldchen: das Bäcker-Schneider-Kreuz

Nur: wer jetzt nach uralten Spuren der Kelten sucht und gar mysteriöse Zusammenhänge zwischen Hexenplatz, Hinkelstein und heidnischen Bräuchen finden möchte, wird enttäuscht. Der Hinkelstein ist spätestens im Zuge der Flurbereinigung verschwunden. Richard Matthes berichtet in den Geschichtsblättern des Kreises Bergstraße Band 6 aus dem Jahr 1973 (das ist die Zeit kurz nach der Flurbereinigung**), daß vor 80 Jahren (also um 1890 herum) in Starkenburg noch über 20 Hinkelsteine zu finden waren. Der **Langemarkstein** zwischen Elmshausen und Reichenbach verschwand ebenso wie der Hinkelstein auf Brandauer Gemarkung. Lediglich der Straßenname „Am Langenmarkstein“ und die Flurbezeichnung „Am Hinkelstein“

erinnern noch daran, daß hier einst gewaltige Monolithe standen. Der Brandauer Hinkelstein muß genau dort gestanden haben, wo noch bis in unsere Tage zwei Dreimärker in wenigen Metern Abstand die Grenzen zwischen Beedenkirchen-Brandau-Gadernheim sowie zwischen Brandau-Gadernheim-Lautern markieren. Er wird in der Grenzbeschreibung der „Basinsheimer marca“ (Bensheimer Mark) von 1417 als Grenzpunkt aufgeführt. Ein dritter Ortsname neben Hexenplatz und Hinkelstein ist **Reonga**. Sowohl die Herkunft des Namens als auch die genaue Lage des Ortes sind bis heute rätselhaft.

Der in der Heppenheimer Markbeschreibung genannte Grenzpunkt wird heute auf der Wasserscheide zwischen Modau und Lauter mit dem Hinkelstein an der Grenze Beedenkirchen / Brandau lokalisiert (Kunz / Lorenz 1982). Ob es ein Personennamen war (Reun oder Hreun), ist nur schwach belegbar, auch um einen Gewässernamen handelt es sich nicht, da die Endung *ahe fehlt. Daraus schließt man, daß es sich um einen hoch gelegenen Ort gehandelt haben muß. Der Doppelvokal eo könnte aber auf die althochdeutsche Schreibung (h)rêo zurückgehen, was ‚Leichnam‘ bedeutet. Somit würde der Name auf eine frühe Begräbnisstätte hinweisen.

Somit verläuft die alte Grenze zwischen Kurpfalz und Kurhessen vom Felsberg über die Wasserscheide zwischen Grauelbach und den im Atzen-

Was uns Flurnamen verraten...

Heute fallen uns Flurnamen meist nur auf, wenn wir auf einen Autobahnparkplatz fahren. Oder bei Straßennamen, zum Beispiel der Ziegelhüttenweg in Gadernheim oder An der Ziegelhütte in Ernstshofen.

Fluren wurden bereits bei Gründung der Dörfer und ihrer Bewirtschaftung aufgeteilt und benannt. Eine Flur besteht aus Gewannen, die wiederum mehrere Grundstücke (= Parzellen) beinhalten. Die Namen beziehen sich meist auf die Gewanne. Häufig finden sich Flurnamen wie Hundertmorgen oder Achtzehnmorgen, oder Hinweise auf römische und fränkische Spuren. Ab ca. 1300 wurden auch kleinräumigere Flurnamen erforderlich.

Und was der Begriff "Unterlagen" wirklich bedeutet...

Unter Grenzsteine wurden Unterlagen gelegt, als diese noch nicht durch Vermessung gesichert waren. Diese Unterlagen waren streng geheim und durften keinesfalls ausgegraben werden. So legten die Feldgeschworenen z.B. große Steine von den angrenzenden Äckern darunter, oder ein geprägtes Stück Metall. Diese Unterlagen belegten juristisch unanfechtbar, daß der Grenzstein korrekt gesetzt wurde. *mh*

rod entspringenden Bächlein durch das Flurstück Linsensfeld bei Beedenkirch, am Atzenrod entlang zum Halsberg (Grenzpunkt Beedenkirchen - Allertshofen - Brandau), von dort nach Südosten zum Brenner Eck und zum Hinkelstein (Reonga), von dort weiter hinauf zur Neunkircher Höhe. Für den Hinkelstein als Ort Reonga spricht, daß man von diesem Viermäcker sowohl den Felsberg als auch die Neunkircher Höhe gut sehen kann. *M. Hiller*



Links: Grenzstein am alten Grenzweg zwischen Allertshofen und Gadernheim, Mitte neues Bäcker-Schneider-Kreuz, rechts historisches Bäcker-Schneider-Kreuz - heute im Rathaus in Brandau zu sehen

Info

Lesen Sie diesen Beitrag ausführlich auf www.dblt.de!

z.B. der alte Grenzverlauf: Beschreibung und Karte, die wüst gefallene Herrgottsbergs-Kapelle zwischen Beedenkirchen und Wurzelbach, den Viermäcker am Hinkelstein sowie zahlreiche Flurkarten der Dörfer des heutigen Modautal und Lautertal.

Anmerkungen:

* Grenzverlauf 795 n. Chr. siehe ebendort

** Mit der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957 beschlossen die sechs Mitgliedstaaten auch einen gemeinsamen Agrarmarkt, freien Marktzugang, Produktstandardisierungen und „Modernisierung der Agrarstrukturen“. So wurden Landschaftsbestandteile ausgeräumt für großflächige, industrielle Landnutzung

Literatur:

Philipp Buxbaum, Die Flurnamen von Starkenburg, 4 Bde. - HStDA o61 Rudolf Kunz und Hans Lorenz „Der Grenzpunkt ‚Reonga‘ der Mark Heppenheim und die Gemarkung Beedenkirchen“ Geschichtsblätter des Kreises Bergstraße Band 15, 1982

Quellen: Chronicon Laureshamense (MGH SS 21), S. 347 Glöckner, Codex Laureshamensis, Bd. 1, Nr. 6a S. 278-281 Übersetzt in: Minst, Lorsch Codex, Bd. 1, Nr. 6a, S. 58-59



Öl-Brennwert

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis beim Tausch Ihres alten Ölkessels zu moderner Öl-Brennwerttechnik.

Jetzt Vorteilsrabatt nutzen und kräftig sparen!

06254 / 1601

- Sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Lüftung
- Erneuerbare Energie

A. MINICH
64686 LAUTERTAL

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Hier kommt Ihre Werbung an:
mit kurzen Wegen und persönlicher Beratung
erhalten Sie die lokale Infrastruktur
für unsere Leserschaft!

Ihr Betriebsporträt im Durchblick:
kostenlos für Jahresvertragskunden!
Wie das geht? Infos hier anfordern!
Tel. 06254-9403010 mh@dbl.de

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.de

Holzbau

Hans Bauer

Zimmerermeister

H.Bauer_Zimmerer@web.de

06253 - 238 310 3

Holzbau

Bedachung Dachsanierung Fassadenverkleidung

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschedach zu erstellen.

Diakonie

Diakoniestation
Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar. Rufen Sie uns an!

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dssso.de

STARK FÜR ANDERE

Hexentanz und Walpurgisnacht, Aberglaube und "Teufelswerk"

Hat der Flurname Hexenplatz etwas mit Hexentanz und Walpurgisnacht zu tun? Im Südhessischen Flurnamenbuch werden die Wörter Hexe und Platz wie folgt beschrieben: 'Hexe' vom althochdeutschen hagazussa, von hag = Zaun und zussa = sitzend, also Zaunhockerin; dies ist oftmals Bestandteil von Ortsnamen, die der Volksglaube mit nächtlichen Versammlungen von Hexen in Zusammenhang brachte. Als Platz wird im Mittelhochdeutschen ein 'freier Raum, Tanzplatz' bezeichnet - ein größeres, frei gelegenes und ebenes Flurstück mit Wiesen- und Ackerland. Eben dies ist der Hexenplatz zwischen Lautern und Beedenkirchen nicht. Er bildet sogar eine Mulde unterhalb der Breiten Heide. Es gibt auch häufig gar keinen historischen Hintergrund für diese Namen, Namen wie Hexenstein oder Hexenplatz haben oft nichts mit Hexen(un)wesen zu tun.



Über tatsächliche, historisch belegte Hexenverfolgungen schreibt Antje Vollmer, Gräflin Erbach-Erbachische Archivarin, in ihrem Beitrag „Aberglaube, Teufelswerk und Hexenverfolgung im Odenwald“ (Gelurt, Jahrbuch des Odenwaldkreises 2020) sehr tiefgehend - ein sehr komplexes Thema mit starken regionalen Unterschieden. Wir jedoch wenden uns wieder einer regionalen Sage zu:

Die Hexen und der Brandschneider
Auf der Tromm steht das Brandschneiderskreuz, bzw. nur noch der Sockelstein. Das Eisenkreuz wurde erst 1975 errichtet. Hier gibt es eine alte Sage: um 1500 versammelten sich einige Hexen bei Vollmond an der Wegkreuzung und zogen ihren magischen Kreis, als sich ein neugieriger Schneider heranschlich. Obwohl er sich unter einer Egge versteckte - die ja bekanntlich vor bösen Geistern schützt - wurde er entdeckt, und die Hexen ritten ihn auf ihren Hexenbesen wild zu Tode.

In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai wird **Walpurgisnacht** "gefeiert" - wobei das Wort "feiern" hier im Hals stecken bleiben will. Harmloser nennt sich das Treiben 'Tanz in den Mai'. Früher wurde in den neun Tagen vor dem Gedenktag der heiligen Walburga am 1. Mai gewalpert: Glocken läuteten zur Abwehr von Hexenumtrieben. Man holte einen Maibaum für die Liebste aus dem Wald und schritt zwischen zwei Walpurgisfeuern hindurch, um sich zu reinigen und Seuchen fernzuhalten. Das Räuchern mittels Walpurgisfeuer schließt an den Winterbrauch des Hausausräucherns (Rauhnächte) an. Die **heilige Walburga** oder Walpurgis (*um 710 in Wessex) war die Schutzheilige gegen Pest, Husten und Tollwut, ihr Zeichen ist ein Ölfäßchen. Tollwut wurde früher als Besessenheit, Behextsein angesehen. Und so räucherte man in der Nacht zum 1. Mai in den Ställen und zeichnete Aschekreuze, um Unfruchtbarkeit abzuwenden. Für Unwetter, Mißernte und Unfrucht-

barkeit und Seuchen machte man bald Hexen verantwortlich. Zu allen Zeiten wurde die Grausamkeit der Hexenverfolgungen mit Folter und Mord kulturell gern verbrämt mit Sagen und Gruselzählungen. Man nutzte den Schauer für romantische Gänsehautmomente, nicht einmal Goethe war sich zu schade dafür:

Das Hexen Einmaleins

Du mußt versteh!
Aus Eins mach Zehn
Und Zwei laß gehn
Und Drei mach gleich,
So bist Du reich.
Verlier die Vier!
Aus Fünf und Sechs,
So sagt die Hex,
Mach Sieben und Acht,
So ist's vollbracht:
Und Neun ist Eins,
Und Zehn ist keins.
Das ist das Hexen-Einmal-Eins!

(Vers 2540 bis 2552)



Allerdings paßt ein solches Hexeneinmaleins bestens in eine Zeit wie unsrige, in der sich zahlreiche Mitmenschen gern wieder auf Verschwörungstheorien verlassen. Zauberkundige Hutzelweiblein mit Kräuterelexieren und seltsamen Beschwörungsformeln passen dazu besser als Unrechtsbewußtsein, Hygienemaßnahmen und der Wille, es diesmal besser zu machen. *M. Hiller*

Info Lesen Sie diesen Beitrag ausführlich auf www.dblt.de!

- zu Antje Vollmers Beitrag „Aberglaube, Teufelswerk und Hexenverfolgung im Odenwald“ (Gelurt, Odenwälder Jahrbuch für Kultur und Geschichte 2020)
- Südhessisches Flurnamenbuch: <https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/intro/sn/shfb>
- Hexen-Einmal-Eins aus: Johann Wolfgang von Goethe, Faust I Ausgabe 1790

Opa und Enkelin - Oustern 2021 in Corona-Zeire

"Es zwadde Mol drohd sich Oustern blouß nä uffem Babier se präsendiern: Lockdoun, Fernseh-Kerch un Telefongebabbel ännstätt ächdi G'sellichkeit zu de Feiertäe. Dodebei häwwwe mä däs all sou näirisch, däs G'speer vun Ufferstehung! - Ver alle Dinge im Soziale, e ganz Jahr unner Corona ohne G'sellichkeit, ohne Schmatz un Geknuddel, däs is hart. Mer Äldere schligge däs, mä hodd jä Veständ, äwwer die Kinner, denne fehlt doch däs Beiennännerhogge. Jeed Bobbelche will jä schon uff de Mäme rimkrawwele un is seelich debei. Schogeläd unn Computerspeele kenne do nedd mid, menschlich Neh gäid iwwer alles. Un dodevå hänneld maoi kläni G'schichd."

De Oba un seu Enkelche

Die Älde sinn doch eichendlich die Beste in de Familie. E Modder iss oft iwwerlast vun Beruf un Haushäld, en Babba hodd seu Ärwend, seun Veeun un machd alleweil ford. Äwwer die Älde, die Rentner, wänn se nedd gräd iwwer Monadde uff dene Kreizfährschiffe orrä Mallorca unnerwägs sinn, kenne en Seeje seu, wänn se sich uff ehr Enkelche eulosse. Sou isses a mit sellem Oba un seum Enkelche, mä haße se Tanja. Wån die Äldern moijends frih mit Audogebumm ford sinn, kehrt Ruh eu im Haus. Tanja, es Bobbelche, is uffgewacht un hodd gemiedlich mit Oma un Oba g'friedstiggd. Die Oma bosseld dänn in de Kich un machd die Bedder. Äwwer de



Oba gäiht in die Garaach nunner, sälli horror in e Werkstatt imgemodelt mid allerhänd Werkzeug. Er is hald pensioniert un fraad sich än seum Gärdde un am Schreunern. Un doo derf die klä Tanja mid. Doo muss mä a mänchmol zum Baumåord naus, wou die Klä im Eukafswälche kutschert werd. Däs find die ganz klasse. Und dänn fudern die zwaa alsomol hämlich e Worscht am Stennche. Orrer Pommes, äwwer alles ganz im Geheume, die Mäme derf däs um Himmels Wille nedd wisse! Die is nehmlisch ärg erpicht uff g'sundi Ernährung, fer allem beim Kind, un hodd a e längi List uffgesetzt vun allem, wås die Tanja nedd esse derf. No ja, uff dere List kenne die Pommes un die Schokoplätzjen ruhich bleiwe, Hauptsach, de Oba vegisst se alsomol. Dahäm rennt die Klä die Trepp nuff zu de Oma un verzählt, wås se alles g'säje hodd. Beim Middägesse vezählt de Oba dänn alles Wichtige vun de Tour, dodenoo legt er sich e wink häi. Un unser Kläni schleeft a, äwwer blouß, wänn se mim Oba kuschele känn. Dänn schnorche se im Duett uffem Känebee. Noch däre Paus gähnt se zämme nunner in die Garach. De Oba legd seum Enkelche alles hoorklä ausenänner: Erschd es Brääd uff die Dischblatt, festschrauwe, dänn ausmesse. Un jetzt kimmd die Säg. Die is äwwer ärg laut. Däs Bobbelche hodd oufängs aorji Ängst kadd. Do hodd de Oba däs Kind uff de Aorm genumme un es hodd vun sicherer Häih aus alles gsähe. Seidhär isses fer die Tanja nedd mä sou schlim,

Warum der Hinkelstein Hinkelstein heißt...

Richard Matthes (1900-1985), Heimatforscher und Autor des Reichenbacher Heimatbuches, bietet eine ganz eigentümliche Erklärung an. Ob es sich dabei um einen Beitrag zum eierschweren Osterfest handelt oder um einen Aprilscherz, das lösen wir dann auf www.dblt.de auf. Jedenfalls schrieb Matthes in "Hinkelsteine in Starkenburg" (Geschichtsblätter des Kreises Bergstr. Band 6, 1973) Folgendes: bekannt ist ja, daß der Begriff „Unterlagen“ von der alten Sitte rührt, wichtige Dokumente unter Grenzsteinen einzugraben, wo sie bei Strafe nicht entfernt werden durften. So legte man Eierschalen (-> Hinkel) unter die Steine. Eine andere Erklärung hängt mit dem Begriff des Hünen zusammen. Gemeint sind Riesen, also sehr große Menschen. Dazu würde auch die Flurbezeichnung „Hühnerwald“ auf der Neunkircher Höhe passen. Das römische Kastell Hainhaus bei Vielbrunn und die Heunesäulen bei Miltenberg erhielten ebenfalls so ihren Namen... mh

wänn die Säg laut kreischd, wänn se sich dorch däs Holz frissd. Äwwer sie guggd doch liewer aus sicherem Äbständ zu. Un däs ist jao gud sou. Bohrmaschine mache dem Kind nix aus. De Krach steerd se nedd, uff em Oba seum Ärm derf se die Maschin midhåle un vekind dänn vor de Oma stolz: „Häb gebohrt!“ Die sch`illt de Kopp un schennd: „Wås lernsde däs Kind nä fer e dumm Zeig, un g'fährlich isses aa!“ Äwwer de Oba waß, wås er machd. Er bassd uff seun Goldschatz uff. So vegähd die Zeid. Un bäll is Oustern. De Oba hodd mid seum Enkelche e groußi Holzblatt eukaafd. Do draus sägd er en schäine Ousterhäs, deen mole die zwaa bundich ou. Un alles ganz hämlich. Die Oma derf nix wisse devou. Däs gidd e mords lwwerraschung! Die zwaa sin ganz bei de Sach und die Aache leischde fer laurer Sellichkeit.

Ä ist der nasale Selbstlaut zwischen a und o liegend. Bsp. Näs=Nas, Stå=Stein
Geschichte von Edith Keil, Illustration Herbert Ehmke - Modautal

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Ich bin schon da!

Bürger-Informationsbroschüre Lautertal 2021

Mit Ihrer Imageanzeige sind Sie präsent.

Fragen Sie nach unserer Preisliste!
Redaktionsschluß ist der 12.04.2021

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.de

Bau und Möbelschreinerei WALTER MINK

Wir beraten, fertigen und montieren

Innenausbau vom Boden bis zur Decke

- Fußböden, Böden verlegen und restaurieren, abschleifen, versiegeln und ölen.
- Türen, Fertigelemente und Sonderanfertigungen in eigener Herstellung
- Einzeilmöbel, sowie Einbauschränke in Nischen, Ecken und Winkel.
- Fenster, Holz und Kunststoffenster, Haustüren, Nachbau nach Denkmalschutzanforderungen
- Reparaturarbeiten

Falltorweg 17 • 64686 Lautertal • Tel.: 06254 38224
www.schreinerei-mink.de

SÄGEWERK GEHRISCH GMBH

Seit über 150 Jahren Ihre Holzhandlung im Modautal

Bauholz nach Liste
KVH/Leimbinder
Rundhölzer/Pfähle
Terrassenhölzer
OSB-Platten
Rindenmulch
Pellets/Briketts

64397 Modautal/Hoxhohl
Tel.: 06167 93070
kontakt@saegewerk-gehrisch.de

Weitere Infos auch unter www.saegewerk-gehrisch.de

...und vieles mehr

Aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Gewachsen in Deutschlands Wäldern

Reimunds Backstube GmbH

Schokoladespezialitäten und Trüffeln zu Ostern

Gadernerheimer Str. 8 - 64397 Modautal
Tel. 06254-7308 - Fax 06254-7718 - reimunds-backstube@t-online.de



Nicht nur Malerei und Musik gehören zu Kunst und Kultur, sondern auch Sprachwitz, Satire, Bücher. Ein gutes Buch

Kunst und Kultur trotz Corona



im Erscheinungsbild eher klein. Den Preis allerdings hielt der Sohnmann jedoch für reichlich hoch gegriffen.

Darauf meinte die Mutter, dass man in solch einem Falle von inverser Korrelation spricht. Yannick-Kornelius nickte wissend.

Der anwesende Lauscher allerdings zog den imaginären Hut vor einem derartigen Beispiel des innerfamiliären Bildungskanons und übersetzte die Aussage dahingehend, dass weniger eben mehr kostet. Ganz so wie bei den Bikinis: je weniger Stoff, desto teurer, und konnte nicht umhin, beim Verlassen des Ladengeschäfts der vermeintlichen Oberstudienrätin zuzurufen: 'Inverse Korrelation. Das muss ich mir merken!'

Darauf blickte die Pädagogin etwas konsterniert und antwortete leicht indigniert: 'Bitte, gerne!'

Hierauf musste der Lauscher beinahe zwingend die Dame über den folgen-

den Sachverhalt in Kenntnis setzen: 'Wussten Sie übrigens, dass das maximale Volumen subterrainer Agrarprodukte in reziproker Relation zur intellektuellen Kapazität ihrer Produzenten steht?'

Yannick-Kornelius glotzte, und Frau Mama schluckte."

Den Schluß der Geschichte möchte ich an dieser Stelle offen lassen, so daß der geneigte Leser und die geneigte Leserin - Quatsch, das geneigte Lesewesen - zwei Möglichkeiten hat:

1. das Buch kaufen - es lohnt sich in jeder Hinsicht!

2. das eigene Köpfchen anstrengen und das unterstrichene Bonmot selbst in verständliches Deutsch übersetzen. Wer die Lösung über Ostern selbst herausfindet und an die Redaktion schickt, kann ein Exemplar des Buches gewinnen. Wer nicht abwarten kann muß es gleich kaufen: Michael Lang: Neues aus der Schwatzhaft - Lesehäppchen eines Lästermauls, ISBN 9 783863 143381 - und Bücher kauft man im Buchladen, nicht im Internet! M. Hiller *klar, daß mir die Geschichte mit diesem Titel besonders gut gefiel!

hält uns einen Spiegel vor, besonders wenn es um die Frage geht, ob heutige Kinder überhaupt noch Bücher lesen sollten könnten wollten. Ja, sie sollen können wollen! Aber nicht so wie in Michael Langs Schnurre aus seinem neuen Buch: diese will ausdrücklich zum Weiterschmökern mit Köpfchen animieren!

"Kein Durchblick im Brillengeschäft* Es gibt schon schlaue Leute auf dieser Welt. So sass neulich Yannick-Kornelius (13) mit seiner Mutter beim Optiker. Frau Mama imponierte als Mittfünfzigerin mit lila Faltenrock und afrikanisch anmutender Perlenkette um den dünnen Hals. Dem Gefühl nach dürfte sie Oberstudienrätin für die Fächer Darstellendes Spiel und Kunst gewesen sein.

Jedenfalls probierte der Sprössling mehrere Modelle der verfügbaren Nasenfahrräder auf und stellte bei einem der Exponate fest, dass dieses besonders augenfällig sei, da ohne Rand und

Vielliebchen
Kissen für die natürliche Körperlagerung
stützen -sitzen lehnen liegen- ausgleichen
margarete-dreger@gmx.de
Telefon 06254 2919
64686 Beedenkirchen

DURCHBLICK
Klein aber immer präsent:
Unsere Minianzeige 299 Euro
für ein Jahr (11 Schaltungen) zuzügl. MwSt.
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.
Ober-Ramstadt Hammergeasse 5
Tel + Fax 06154-3511 www.buecher-blitz.de

Von der Sinnfreiheit der Kunst

Ist Kunst sinnfrei? Man neigt ja immer dazu, auch mit künstlerischen Mitteln eine Botschaft zu verbinden. Da gibt es Literature engagée, die afrikanische Literaturbewegung negritude und Heinrich Böll. Auch Gemälde wie Picassos 'Guernica' tragen ganz sicher eine Botschaft.

Doch auch das Sinnfreie ist in der Kunst erlaubt und zuhause. Das fiel mir kürzlich auf, als ich durch Brensbach fuhr. Da entdeckte ich eine Graffiti, auch Wand-schmiererei genannt, über die ich noch bis weit nach Höllerbach lachen mußte. Was hier - vermutlich nicht selbst erdacht sondern nach weitverbreiteten Vor-

wenn man die Botschaft bedenkt. Sinnfreie Kunst mit Botschaft? Ja klar: Der namenlose Künstler teilt hier ganz klar mit: "Things I hate" - Dinge die ich nicht leiden kann. Dann folgt eine Lis-



te 1-2-3. Punkt 1: "lists" (Listen); Punkt 2 "vandalism" (Vandalismus); Punkt 3 "irony" (Ironie). Das was hier passiert ist nennt man autoreferentielle Kommunikation, auf gut deutsch eine auf

sich selbst bezogene Mitteilung. Noch einfacher machte es sich vor vielen Jahren ein ebenso namenloser Künstler in Norddeutschland, der eine Hauswand in Wilster mit der Inschrift "Ich

war das" verzierte. Autoreferentieller geht es nicht mehr. Der Künstler setzt voraus, daß ein Passant die dazu passende Frage stellt "welche Sau hat die Wand verschmiert?" und greift mit seiner Antwort zukunftsicher vorweg. Nur: wo ist hier die Botschaft? Was will der Künstler uns damit sagen? Wohl dem, der über so etwas herzhaft lachen kann - es war ja nicht meine Wand... Immerhin bekam

der Brensbacher Künstler noch vor dem Absteigen vom Dach Gewissensbisse, denn er sprühte gleich neben dran "sorry about your wall". Dann ist ja alles gut. M. Hiller



Foto: Yvonne Albe, Logodesign: Alyona Rutzen

Modautaler Musik Momente online: das ist ein kostenloser Online-Kurs "Modautaler Projektchor Online-Stimmbildung" mit Leana Alkema immer Mittwochs um 21 Uhr. Die Organisatorin der Modautaler Musik Momente Sue Schlotte: "Vor einem Jahr hat sich unsere Initiative unterstützt durch die Projektförderung des Bundesverband für Chor und Orchester gegründet. Wir haben unsere Website aufgebaut samt interaktiver Landkarte, auf der die Musikinteressierten zu finden sind. Und zeitgleich fanden samstags um 18 Uhr über die Sommermonate in ganz Modautal bis November Musik Momente als Ermutigung zu Corona-Zeiten statt."

Einige Geschmacksproben, bei denen sich einfach Menschen aus Modautal zuhause mit dem Handy aufgenommen haben, sind auf youtube zu finden. Es sind inzwischen schon richtig viele, die die Musik Momente mit unterstützen, wie man auf <https://modautaler-musik-momente.de/project/musik-bewegt-und-verbindet/> sehen kann. Nun wird zum kostenlosen Online-Kurs "Modautaler Projektchor Online-Stimmbildung" mit Leana Alkema eingeladen. Die Mittwochskurse dauern jeweils 20 Minuten. "Wir möchten Sie und Euch sehr herzlich dazu einladen, beim Modautaler Projektchor mitzumachen! Alle sind willkommen: von Stimm-Neulingen bis hin zu lang Erfahrenen!"

Leana Alkema, Leiterin des Projektchores, lebt in Frankfurt, ist Violoncellistin, Leiterin und Künstlerin verschiedenster

Freischaffende Künstler gegen kulturelle Stille:

Ausstellungen und Konzerte können nicht stattfinden. So suchen sie nach Alternativen: virtuelle Ausstellungen oder auch Freiluftveranstaltungen für die Zeit nach dem Lockdown.

Kunst ist stets Interpretationssache. Einsam im stillen Kämmerlein genossen fehlt ihr das Wichtigste: der Austausch mit anderen Menschen. Ohne gemeinschaftlichen Kunstgenuß fehlt uns das Wesentliche. Ein Jahr Covid 19 Pandemie läßt erste Schlüsse zu, wie sich die mehr oder minder freiwillige Abkapselung von Mitmenschen auswirkt: Verschwörungstheorien und Filterblasen greifen um sich, ersetzen vielfach soziales Miteinander durch Social-media-Isolation. Wirkliche Kommunikation mit Menschen bietet aber viel mehr.

Und so versuchen wir an dieser Stelle, Künstlern ein Forum zu bieten, wie wir uns von Mensch zu Mensch über Schönes freuen können.

www.dblt.de - Kultur: Kunst und Kultur trotz Corona
Diese Seite wird regelmäßig ergänzt!

Musikprojekte. Sie leitet den „Bridges-Chor“, der sich durch gelebte Integration, kulturelle Vielstimmigkeit und musikalische Innovation auszeichnet. Leana hat in dieser Chorarbeit die unterschiedlichsten Menschen zusammengebracht und tolle Konzerte auf die Beine gestellt. Singen macht glücklich und gesund: vielleicht haben Sie noch nie in einem Chor gesungen? Vielleicht glauben Sie nicht wirklich, dass Sie singen können? Machen Sie sich keine Sorgen und kommen Sie (online) vorbei! Mit Handy oder Computer von Zuhause aus einfach anmelden: leana.alkema@gmail.com.

Info Infos gibt es auch hier: Tel 0171-3169706
info@modautaler-musik-momente.de
• www.modautaler-musik-momente.de
• <https://bridgesmusikverbindet.de/chor>
• Modautaler Musik Momente auf Youtube: Wintersession 1-3

FLÜGEL
HANDWERKERBEDARF GMBH
Werkzeuge für den Profi

22. April
Makita Gartenaktion
entsprechend der aktuellen Hygieneregeln

Beedenkirchener Straße 55
64686 Lautertal Reichenbach
Telefon 06254-94 22 60

Profiwerkzeuge und mehr zum Sonderpreis
ständig Qualitätswerkzeuge zum absoluten Tiefpreis
• Werkzeuge • Befestigungstechnik • Eisenwaren

www.fluegel-handwerkerbedarf.de

Endlich wieder Spargel!

Etwas wehmütig liest sich das Vorwort im neu erschienenen kulinarischen Büchlein "Odenwaldgenuss" von Armin Treusch und Manfred Giebenhain: man sitzt bei Kochkässchnitzel oder Handkäs mit Musik, duftendem Bauernbrot und "em Schobbe Äbbelwoi" in de Werdtschafd. Ach wär das schön! Oder im Biergarten!

Aber Geduld: das wird schon wieder werden. Weit holen die beiden Autoren aus: der Zusammenprall von zwei Urkontinenten vor rund 500 Millionen Jahren ließ den Boden wachsen, auf dem die Odenwälder Landbevölkerung später kulinarische Köstlichkeiten erzeugen kann.

Frische Erzeugnisse aus der Region, der Saison entsprechend und über kurze Wege durch die Küche auf den Teller gezaubert ergeben vor allem eins: Odenwaldgenuss! Crêperou-lade mit gebeizter Lachsforelle und frischem grünem Spargel, aber auch mariniertes Schwarzemagen, Ziegenfrischkäse, Wildschweinschinken, Sauerkrautsuppe mit gebackener Blutwurst, Rindfleisch mit Meerrettich, und - in Vorfriede auf das in nur noch

Die Radieschenseite frisch vom Acker auf den Tisch...



270 Tagen kommende Weihnachtsfest - Gänsebraten mit Lebkuchen und Eßkastanien*. Zum Nachtsch darf es auch ein Erdbeersüppchen mit Basilikum sein.

Das Büchlein ist erhältlich unter ISBN 9-78-3-967 17024 5, natürlich im Buchhandel zum Preis von 9,95 Euro. Während die Gegend um Reinheim früher ein wichtiges Erdbeeranbauebiet war (man nutzte das "Lieschen" zum Transport zum Darmstädter Markt), ist Spargel ein Gemüse, das einfach nicht im Odenwald gedeihen will. Man bekommt ihn natürlich das ganze Jahr: aus Peru, Griechenland, Spanien. Aber auf dem langen Transport verliert er viel an Geschmack und unser ökologischer Fußabdruck wächst dafür. Da Spargel zum großen Teil aus Wasser besteht, trocknet er auf dem Transport schnell aus oder gibt seine Aromastoffe an das Transportwasser ab. Deshalb wartet man mit dem Genuß des königlichen Gemüses besser, bis er frisch vom süd-hessischen Acker kommt und es warm genug ist, daß er ohne Folientunnel und Fußbodenheizung wächst. Das Geschmackserlebnis belohnt das Warten. Frischer Spargel glänzt und quietscht wenn man die Stangen aneinander reibt. Beim Brechen entsteht ein knackendes Geräusch, die Köpfe sind fest. Zuhause sollte der Spargel bald zubereitet werden und bis dahin in ein feuchtes Handtuch geschlagen im Kühlschrank aufbewahrt werden.

mh

*Edelkastanien: große Alleen wurden im 19. Jahrhundert vom hessischen Großherzog gepflanzt, damit die Bevölkerung etwas zu essen hat, aber auch damit die Soldaten im Schatten marschieren konnten.

Raus in den Garten: so haben Mensch und Tier Spaß

Frühlingszeit ist Gartenzeit. Die Tage sind wieder länger und es ist wärmer. Höchste Zeit, den heimischen Garten in Schuss zu bringen, damit die ganze Familie hier bald gemeinsam schöne Stunden verbringen kann. Wenn wir Menschen wieder mehr draußen sind, sind unsere Vierbeiner natürlich nicht weit. Schließlich gibt es kaum etwas Schöneres, als sich gemeinsam die Sonne auf den „Pelz“ scheinen zu lassen und das gute Wetter zu genießen.

Ein eigener Garten ist für Hunde und Katzen herrlich. Hier können sie Freiheit und Ruhe genießen, sich sonnen, spielen, das bunte Treiben betrachten und mit Erlaubnis ihrer Halter vielleicht sogar an der einen oder anderen Stelle mal buddeln oder sich im eigens dafür aufgestellten Planschbecken erfrischen. Ich will Ihnen an dieser Stelle Fotos vom eigenen Garten ersparen: wer einen Schäferhund hat, hat keinen Rasen sondern einen Truppenübungsplatz und die Katze bevorzugt für ihr Geschäft meine sorgsam angelegten Hochbeete.

Für Tiere ist wichtig, daß es keine Verletzungsgefahren am Gartenzaun und Geräten gibt, daß Düngemittel und Chemikalien unzugänglich sind. Bei der Anpflanzung aufpassen: Tulpen und Narzissen sind Gift für Vierbeiner. Der Komposthaufen sollte vor hungrigen Überfällen sicher sein. Ein Gartenteich sollte einfache Ausstiegsmöglichkeiten bieten - das gilt vor allem für Insekten und Vögel. Ein quergelegter Zweig oder Ast hilft auch ihnen notfalls wieder aus dem Wasser.

Mit blühenden Sträuchern, Kräutern und Stauden wird der Garten nicht nur für Menschen schön, er nutzt auch Insekten und lockt so Vögel an. Diese freuen sich über "Wilde Ecken", die für Haustiere tabu sein sollten. mh

LaDaDi: Verteilung der Notfalldosen hat begonnen

Zwei Dinge sind im Notfall besonders wichtig: Geschwindigkeit und Informationen. Der Rettungsdienst und der Notarzt sind auf Informationen angewiesen. Gerade wenn man sich in einer medizinischen Notlage befindet oder alleine lebt und Hilfe braucht, ist es gut, wenn man eine Notfalldose hat.

Man notiert alle wesentlichen Informationen (zum Beispiel Allergien, Medikamentenunverträglichkeiten, wichtige Medikamente, Vorerkrankungen, Kontaktdaten von Ansprechpartnern) auf einem Blatt Papier. Das Blatt kommt in die Notfall- oder Rettungsdose. Diese stellt man dann in die Innentür des Kühlschranks. Ein Aufkleber an der Innenseite der Eingangstür oder dem Kühlschrank zeigt

Ihre Gesundheit

Corona-Situation:
tagesaktuell auf www.dblt.de



den Einsatzkräften, dass es solch eine Rettungsdose gibt. 5.000 dieser Notfalldosen werden seit Mitte Februar an die über 80-Jährigen im LaDaDi verteilt. Ausgeteilt werden die Dosen in den Impfzentren in Reinheim und in Pfungstadt. Diese Dosen sind nicht



www.sos-info.com

nur für die Menschen, die älter als 80 Jahre sind gedacht, sondern für alle ab 65 Jahren. Weitere 10.000 Rettungsdosen sind bestellt, die sukzessiv an die Seniorinnen und Senioren verteilt werden sollen. Ermöglicht wird die Beschaffung der Dosen durch die Stiftung der Kreiskliniken und die Sparkasse Darmstadt. Eine einfache, aber sehr sinnvolle und gute Sache, die Leben retten kann - denn oftmals ist man in einer medizinischen Notsituation nicht in der Lage sich zu melden, sei es weil man aufgeregt ist und wesentliche Informationen dadurch vergisst oder aber weil man aufgrund einer Notlage nicht sprechen kann. Mit der Rettungsdose hat man alle wichtigen Informationen für den Rettungsdienst griffbereit. Dadurch geht keine wertvolle Zeit verloren, Informationen müssen nicht zusammengetragen werden. as



Kreis Bergstraße: Die neue PauLa stellt sich vor

Andrea El Abed ist die neue „Psychosoziale Fachkraft auf dem Land“ beim Kreis Bergstraße - kurz PauLa.

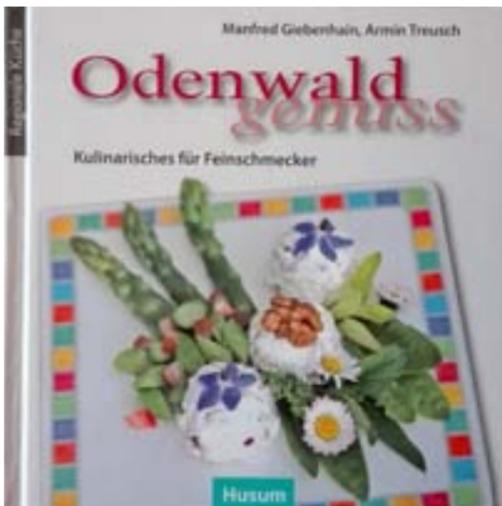
So lange wie möglich selbstbestimmt und in den eigenen vier Wänden wohnen können, auch noch im fortgeschrittenen Alter – das ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Im Kreis Bergstraße hilft Seniorinnen und Senioren dabei die sogenannte „PauLa“, die psychosoziale Fachkraft auf dem Land. Ein Angebot, das es bereits seit 2018 in den neun Kommunen des Netzwerks Ortsnahe Versorgung

Odenwald (NOVO) gibt. Seit Mitte Januar wird die bisher tätige Fachkraft Uta Brand nun aufgrund des großen Erfolgs des Projekts durch eine zweite



PauLa unterstützt. Andrea El Abed ist bereits voll in ihre Arbeit eingestiegen. In einem ausführlichen Interview stellt sich die Bensheimerin auf www.dblt.de - **Gesundheit** vor.

Frau El Abed, die auch gerne einfach "Paula" gerufen werden darf, hat eine Ausbildung zur Krankenschwester am damaligen psychiatrischen Landeskrankenhaus in Heppenheim gemacht. Danach arbeitete sie in einem Seniorenheim in Bensheim und in der Klinik Auerbach, Schwerpunktbereich Rheumatologie und Innere Medizin. r



SPECKHARDT
BAUSTOFFE

Fachhandel für Neubau & Renovierung
Farben - Color Express - Tapeten - Parkett - Laminat
Sonnenschutz - Plissees - Raumgestaltung - Galabau
Modautal-Brandau, Odenwaldstr. 66, Tel. 06254-942160

Wir haben wieder geöffnet:
Mo-Fr 7.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Sa 7.00-12.00 Uhr

Der Fahrradspezialist
E-Bike Stützpunkt für Kreidler + Campus in Biblis
KFZ-Ersatzteile & Fahrräder
Telefon: 062 45/75 00
www.burk-biblis.de
Bring- und Abholservice
auch in Reichenbach: Schuhgasse 6a
Telefon 0175-8202059

Felsberg-Apotheke
Apotheker Harald Krauß e.K.

- Kostenloser Botendienst
- Homöopathie
- Biochemie
- Internationale Arzneimittel
- Rezepturen

Nibelungenstr. 272
64686 Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254-1210
Fax 06254-942296
Mittwoch nachm. geöffnet

KFZ und Reifenservice Feher
Inhaber: **Giovanni RIVA**
TÜV / AU
Kfz-Reparatur aller Marken
0 62 54 - 94 00 10

- Reifenwechsel inkl. Einlagerung ab 42,- + MwSt.
- Inspektion ab 59,- + MwSt plus Teile nach Händlervorgabe
- Jeden Donnerstag GTÜ im Haus
- Klimaschutz
- An- und Verkauf von Fahrzeugen

Am Marienberg 2 64686 Lautertal
mobil 0178-6023054
giovanniriva638@gmail.com

ERGO

Was uns auszeichnet, ist die Nähe zu unseren Kunden.

Generalagentur
Gerda Albrecht
Bensheim
Lilienthalstraße 10-12
Tel: 06251-984141

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule
Hauptstrasse 23 64638 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen Rettig Elektro Rettig TV-Video Rettig
Küchen nur vom Fachmann
Lautertal-Elmshausen - an der B 47 - 0 62 51 / 8 43 70 - www.rettig.info

Meister-Wärme vom Fachbetrieb... Und das seit 1964
Stelz
Heizung • Sanitär • Solar
Kundendienst
Umweltfreundliche Energie vom grünen Handwerker!
Karlheinz Stelz GmbH - Beedenkirchen
Reichenbacher Str. 53 - 64686 Lautertal
Tel. (0 62 54) 4 28 - Fax (0 62 54) 20 08
e-mail Stelz-Haustechnik@t-online.de
Internet www.Stelz-GmbH.de

Notrufnummern
Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf Mainz 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf 116006
Kinder- & Jugendtelefon 0800 1110333
Elterntelefon 0800 1110550
Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
Wasser Lautertal 0175 / 2992977
Wasser Modautal: 0171-3082320
Kläranlage Modautal 0151-17440781
Behördennummer Verwaltung 115

Pflegedienste / Senioren
Pflegedienst:
Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth
06253-932183, Außenstelle Reichenbach:
Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895
Beratung nach Absprache
Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene
Familien 3. Di. Monat Alte Schule Fürth,
Heppenheimer Str. 12, 06253-87250
Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach:
Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindehaus,
Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
Seniorenberatung: Regina Eichler-Walter,
Diakonisches Werk Bergstraße,
**Aktuell: Terminvereinbarung
Tel. 06251-107226**



Gottesdienste und kirchliche Termine

Es liegen noch keine Termine vor von:
♦ Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen
bitte hier informieren: www.ernsthofen-evangelisch.de
♦ Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenbach
bitte hier informieren: www.lkg-lautertal.de
♦ Ev. Kirchengemeinde Gadernheim
bitte hier informieren: 06254-942330 oder 1850

Gottesdienste und Andachten Ostern
♦ Grün-Donnerstag 1. April
19.30 Uhr Lautertaler Passionsandacht aus Reichenbach mit Tischabendmahl (falls unter Infektionsschutz-Maßnahmen möglich)
♦ Karfreitag 2. April
10.00 Uhr Ev. Gottesdienst in Neunkirchen mit Präd. Rolf Hartmann und integriertem, coronagemäßigen Abendmahl – mit Anmeldung 06254/7205 15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Pfr. R. Engelbrecht in der Ev. Kirche Beedenkirchen
♦ Ostersonntag 4. April
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit an ev. Gemeindehaus in Brandau, Fichtenstr. 16, Pfr. Sebastian Hesselmann - mit Anmeldung 06254/7205 10.00 Uhr Oster-Festgottesdienst in Beedenkirchen mit Pfr. J. Scheunemann - im Pfarrwäldchen wenn witterungsbedingt möglich - bei sehr schlechtem Wetter (bei Bedarf ein zweiter Gottesdienst um 11.30 Uhr) in der Kirche
♦ Ostermontag 5. April kein Gottesdienst in Neunkirchen

Sonntag 11. April
kein Gottesdienst in Neunkirchen
9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. R. Engelbrecht Ev. Kirche Beedenkirchen

Sonntag 18. April
10.00 Uhr Gottesdienst am ev. Gemeindehaus in Brandau, Fichtenstr. 16, Prädikantin Waltraud Frassine

Sonntag 25. April
kein Gottesdienst in Neunkirchen
9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. J. Scheunemann, Beedenkirchen
11.00 Uhr Kindergottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen

Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen: 06254-7178
Pfarrbüro geöffnet Di 15-17 Uhr und Do 9-11 Uhr
Kindergruppen: Regelmäßige Termine finden noch nicht statt!
Kinder (5-Jahre bis 2. Schj.): dienstags 14.30-15.30 Uhr
Kinder (3.-5. Schj.): dienstags 15.30-16.30 Uhr
Teenies (ab 6. Schj.): dienstags 17.00-18.15 Uhr
Projektchor dienstags ab 19 Uhr – 2 Kleingruppen nacheinander – in der Kirche – Voranmeldung nötig
Treff im Jugendraum freitags 19 Uhr – Ort nach Absprache mit David und Kirsten
Evangelische Frauen am letzten Mittwoch im Monat

Ev. Kirchengemeinde Gadernheim: 06254-942330
Pfarrbüro Di 10-12, Do 17-18 Uhr
Zu allen Gottesdiensten Anmeldung notwendig: Tel. 1850

Ev. Kirchengemeinde Reichenbach:
06254-38125 Pfarrbüro Mo+Mi 9-11, Do 15-18 Uhr
Wegen der anhaltenden Infektionslage feiert Reichenbach bis auf Weiteres keine Präsenzgottesdienste, aktuelle Infos finden Sie hier: <https://kirchspiel-lautertal.de/gottesdienste/>

Gemeinsame Seiten der Ev. Kirchengemeinden Lautertal: www.kirchspiel-lautertal.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Lautertal (LKG):
Friedhofstraße 27 in Reichenbach
06254 943704 www.lkg-lautertal.de
newsletter@lkg-lautertal.de

Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen:
Pfarramt 06254 1324 www.ekg-neunkirchen.ekhn.de
Bitte zu allen Gottesdiensten anmelden! Über Änderungen bezüglich der Uhrzeiten oder/und der Orte können Sie sich auf unserer Homepage www.ekg-neunkirchen.ekhn.de informieren
Tel.: 06254/7205, Fax: 06254/2897 o. 38267

Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen: 06167-378
www.ernsthofen-evangelisch.de
Für alle Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Reichenbach
Zentralbüro St. Georg Bensheim 06251-175160
info@st-georg-bensheim.de
Bürozeiten: Mo, Di und Fr 9-12 Uhr Do 16-19 Uhr.

Kath. Pfarrgemeinde Lindenfels: 06255-952173
St. Peter & Paulus für Gadernheim, Knoden, Schannenbach, Neunkirchen und Lützelbach

Lockdown! Wir sind tagesaktuell auf www.dblt.de mit allen Änderungen der Gottesdienste

Ärzte Zahnärzte Notdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD
einheitliche Notrufnummer 116 117
Fr 14 bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19-07 Uhr
Mi ab 14 Uhr. In der übrigen Zeit: Hausarzt!
Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 o. 22833
Krankenhäuser:
Heilig-Geist-Krankenhaus Bensch. 06251-1320
Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010
Niedergelassene Ärzte:
Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Gadernh.: Schäfer / Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Ernsthofen: Zweigstelle Dr. Thiele 06167-93040
Lindenfels:
ÄGIVO Ärztliche Genossenschaft, Nibelungenstraße 103 Tel 06255-3566
<https://www.aegivo.de/>
MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 105a
Te 06255-2233 <http://mvz.kkh-bergstrasse.de/>
Fischbachtal: Dres. Göbel/Heller/Gilberg 06166-438
Urlaub: keine Infos vorliegend
Zahnärzte:
Lautern: Dr. Heinze 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig 06254-308956
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensheim: Dr. Schulze Icking 06251-66112
Zahnärztlicher Notdienst:
Zentrale Rufnummer KZVH 01805-607011

Soziales
Netzwerk Vielfalt Lautertal:
netzwerk.vielfalt.lautertal@magenta.de - Treffpunkt Vielfalt entfällt
Arbeitskreis Asyl Modautal
modautal.netzwerk-asyl.net
Barbara Walter 0171-4497668
barbara-walter@t-online.de
Infos zu Asyl und Migration:
www.asyl-net-migration-bergstrasse.de

Gutes nicht wegwerfen sondern verschenken oder tauschen! Verschenkbörse auf www.dblt.de

Biete erfahrene zuverlässige Hilfe
für Alltagsbegleitung beim Einkaufen, Arztbesuchen, leichter Demenz oder Betreuung bei Krankheit, Bügeln etc.
Infos: 06254-7548 oder Anrufbeantworter, ich rufe zurück. Auf Ihren Anruf freue ich mich!

Altpapier: Vereinsammlungen
♦ Zeitungen, Zeitschriften und anderes Papier
♦ gebündelt oder lose in KLEINEN Kartons
♦ Auf keinen Fall größere Kartonagen oder Müll
10.04. Reichenbach

Corona:
Bitte bei Fragen Ihr Gemeindebüro anrufen...
Anmeldepflichten beachten!
Termine unter Vorbehalt,
abhängig von der Corona-Lage

Wichtige Adressen und weitere Infos auf www.dblt.de!



- **Solidarische Landwirtschaft** Gemüsegarten Hoxhohl 06167-9393135 www.gemuesegarten-hoxhohl.de
- **Repair Café** entfällt aktuell, Infos siehe repaircafe-bergstrasse.de
- **Energieagentur Bergstraße**, Termine 06252-6892988 www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/energie
- **Wertstoffhöfe** Kreis Bergstraße www.zakb.de 06256-851881
- **Sammelstellen Kork im Lautertal**: bitte luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten o. -böden) und abgeben bei:
 - Sammelbehälter Pfarrbüro Beedenkirchen
 - Elektro Rettig Elmsh.
 - Bäckerei Knapp Gadernh.
 - Edeka Markt Lautern u. Bensch.
 - Blumenladen & Foto Hogen Reichenb.
 - Familie Kosch Schannenbach
 Infos: Kork-Initiative Lautertal, Walter Koepff Tel 06254-7546
- **Kleiderspenden**: Sammelcontainer der Kolpingfamilie In Asbach: Kleidung, Küchensachen, Kinderspielzeug, Bettwäsche... modautal.netzwerk-asyl.net

Ökomodell-Land Hessen

Das Ökomodell-Land Hessen ist im Süden gut aufgestellt: die Ökomodell-Region Süd erstreckt sich von der Mainspitze bis zum Neckar, vom Ried bis zur Burg Breuberg. Zu dem Gebiet um Darmstadt-Dieburg, Odenwaldkreis, Stadt Darmstadt und Kreis Groß-Gerau kam 2021 auch der Kreis Bergstraße hinzu.

Viele Menschen aus der gesamten Region haben an der Ökomodell-Region mitgearbeitet, allen voran Landwirte und Erzeuger, die schließlich dafür sorgen, dass bio-regionale Lebensmittel auf die Teller der Menschen kommen. Ziel ist die Ausweitung der ökologischen Erzeugung, die Etablierung von Verarbeitungs- und Vermarktungsketten sowie die Sensibilisierung der Verbraucher für gesunde und regionale Lebensmittel. Am 4. Mai wird in einer Auftaktveranstaltung der Beitritt des Kreises Bergstraße gefeiert. *r*

Kreis Darmstadt-Dieburg: Klimahelden-App am Start

Das Thema Klima ist eines der gesellschaftlichen Themen, das in den zurückliegenden Jahren immer mehr in den Fokus gerückt ist. Begriffe wie Klimakatastrophe, Klimakrise und Klimanotstand sind in aller Munde. Junge Menschen gehen für das Klima auf die Straße, um aufzurütteln, um klar zu machen, dass es kurz nach 12 ist und um auch zu verdeutlichen, dass jetzt gehandelt werden muss, um das Klima zu schützen. Doch wie erreicht man am besten die Menschen? Mit einer App! Seit der Corona-Pandemie hat die Digitalisierung enorm an Fahrt aufgenommen. Das Umweltzentrum Hannover e.V. hat eine Klima-App entwickelt: diese wurde für den La-DaDi angepasst und seit Februar für iOS- und Android Geräte im Apple App-Store oder im Google Play Store verfügbar. Die Klimahelden-App wird durch das Land Hessen finanziell un-

WfB: Energieeffizientes Bauen und Sanieren

Die Kurve der KfW-Förderzusagen im Bereich „Energieeffiziente Bauen“ zeigt für den Kreis Bergstraße nach oben - die Energieagentur Bergstraße informiert Bürgerinnen und Bürger herstellerneutral, kostenlos und kompetent über Programme, auch per Video-Beratung. So kann man die Umwelt schützen und gleichzeitig Geld sparen. Wärmedämmung, Altbausanierung, Energiesparhäuser, effiziente Heiztechnik, Photovoltaik sowie alle Fördermöglichkeiten gehören zur Beratung.

Energieagentur Bergstraße unter dem Dach der Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WfB) Hepenheim, Beratungstermine Tel 06252 68929-88 (Mo-Do 9-13 Uhr) per Mail an philipp.meister@wr-bergstrasse.de sowie Online-Buchung unter www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/Energie; Kostenlose neutrale Beratung auch auf kontaktfreiem Weg via Skype

terstützt. Strom- und Energiespartipps, Mobilität, Rezepte, nachhaltiger Konsum, Upcycling (aus alt mach neu), Ausflugstipps in der Region, Veranstaltungstipps zum Bereich Klimaschutz und Good News gehören dazu. Die kostenlose App ist leicht zu bedienen, es ist keine Anmeldung erforderlich. Wer Klimatipps umsetzt, sammelt Klimapunkte. Die Angaben zu eingesparten Treibhausgasen beruhen auf Daten des Umweltbundesamtes, dem Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg oder dem Öko-Institut Freiburg. Ziel der Datenbereitstellung ist es, ein Gefühl für den Treibhausgasausstoß bestimmter Handlungen und Entscheidungen zu vermitteln. So bieten die Daten Orientierungshilfen und verdeutlichen unter anderem die Anteile einzelner Bereiche, wie Ernährung oder Wohnen am eigenen Treibhausgasausstoß. *as*

Online bestellen: bequem - schnell - und problematisch; Lieber vor Ort einkaufen - davon haben alle etwas!

Der Onlinehandel boomt seit Beginn der Pandemie. Die Gewinner sind große Konzerne. Verlierer sind die Lieferfahrer. Als Subunternehmer oder Sklave einer Zeitarbeitsfirma haben sie weder vernünftige Arbeitszeiten noch ausreichende Bezahlung. Hinzu kommt, daß auch die Verbraucher auf der Verliererseite stehen

können: die Verbraucherzentrale untersuchte 456 Webseiten, über die es Beschwerden gab. Zwei Drittel waren glatte Fakes: die Betreiber verschwanden mit dem in Vorkasse gezahlten Geld auf Nimmerwiedersehen. Zahlung per Vorkasse sollte man also vermeiden und alles vor Ort im Geschäft kaufen, was möglich ist. Dort schaut

man sich in die Augen beim Einkauf. Wenn Sie mal nicht wissen, wo Sie etwas vor Ort kaufen können, schauen Sie in den Durchblick! Und fragen Sie bei den Inserenten nach - diese machen Dinge möglich, die Sie mit ein paar Mausclicks nicht schneller erledigen könnten! *mh*

To-Go-Müll vermeiden: Pfandbox verwenden!

Gerade jetzt ist es wichtig, auch mal eine Mahlzeit aus dem Gasthaus zu holen. Dort freut man sich stets, wenn man während des Lockdown nicht vergessen wird. Aber mit der Mahlzeit bekommt man auch eine ordentliche Menge an Einmalverpackungen mit nach Hause. Dies kann man vermeiden: eigene Tupperware darf (eigentlich) vom Gastronomen oder auch vom Metzger nicht befüllt werden, daher gibt es Pfandsysteme.

Bei Dieters Wurstladen in Lützelbach gibt es seit langem die ecoBOX - inzwischen verbessert. Diese leiht man beim Einkauf für 10 Euro aus und tauscht sie beim nächsten Einkauf gegen eine frische ecoBOX. Nach professioneller Reinigung ist die Box dann wieder bereit für den nächsten Kunden. Thomas Treusch aus Reichelsheim hat nun ein Mehrwegesystem für die Gastronomie in den Handel gebracht - <https://pfand-box.de>. Die Pfand-

Box ist wie die ecoBox in mehreren Größen erhältlich und wird bereits in zahlreichen Gasthäusern im Odenwald eingesetzt. Die Box kann in allen angeschlossenen Betrieben abgegeben werden. Damit das Essen vom Gasthaus bis zum Küchentisch nicht kalt wird, ist es aber wünschenswert, wenn sich weitere Gasthäuser an diesem System beteiligen, so daß wir unser Essen auch vor Ort holen können ohne Müll zu produzieren. *mh*

Unser Osterrätsel

Wie lange dauert es bis das aus der Umwelt verschwindet:

- Eierschalen
- Tempotaschentuch
- Zigarettenkippe
- Müsliriegelverpackung

Bitte senden Sie Ihre Schätzung bis zum 9. April an mh@dbl.de! Es gibt etwas zu gewinnen...

DURCHBLICK
Bürger-Informationsbroschüre Lautertal 2021
Mit Ihrer Imageanzeige sind Sie präsent.
Fragen Sie nach unserer Preisliste!
Redaktionsschluß ist der 12.04.2021
Tel. 06254-9403010 mh@dbl.de

Wir rüsten Ihre Rolläden auf!
Elektrische Antriebe **somfy** Montage und Service
Kindinger Baufertigteile
Fenster & Türen
64658 Fürth ☎ 06253-239674
www.kindinger-baufertigteile.de

Gartenneugestaltung - Gartenpflege
Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung
Verlegen von Verbundsteinen, Naturpflaster und Gartenplatten - Rasenneuanlagen (Fertigrasen) - Errichten von Treppen aller Art - Hangbefestigung, Betonarbeiten
Zaunanlagen und Natursteinarbeiten - Ziergehölz- und Heckenschnitt mit Abluhr - Baumschnitt und Baumfällung mit Abluhr - Winterdienst
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU **ROLF MEYER**
64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
www.galabau-meyer.com Tel. 06255- www.galabau-meyer.com

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon... **Kurze Wege - viele Vorteile!**
Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten - sie sind oft besser als Internet und Lieferdienst!

BORMUTH HAUSTECHNIK
• Heizungs-, Sanitärtechnik und Lüftungsbau
• Wartungsdienst/Kundendienst
• Solartechnik
• Klempnerei
• Badrenovierung und Neugestaltung aus einer Hand
• Fliesenarbeiten aller Art
• Industrie-Instandhaltung und -Sanierung im technischen Bereich
Nibelungenstraße 651 • 64686 Lautertal • Telefon 0 62 54/16 11
Telefax 0 62 54/28 65 • bormuth-haustechnik.de

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Markisen
Parkett, Laminat
Designwände
Reparaturarbeiten
Isolierungen
verkleidenarbeiten
Bruch
Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten
Wir machen Ihr Zuhause schön!
Individuell, hochwertig, zuverlässig.
Nibelungenstr. 302
64686 Lautertal
www.montageservice-bruch.de
Tel.: 06254 9595855
Fax: 06254 9595854
Mobil: 0151 11 647940
info@montageservice-bruch.de

Dieter's Wurst- & Fleischladen
Das ganze Team wünscht Ihnen frohe Ostern!
Qualität & Frische vom Bauernhof!
Was über unsere gut sortierte Fleischtheke geht, wird vor dem Hintergrund langjähriger landwirtschaftlicher Tradition selbst produziert.
Di-Fr 8.30-12.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Sa 7.00-12.30 Uhr
Dieter & Marion Roßmann
Brunnengasse 4 • 64397 Modautal/Lützelbach
www.dieters-wurstladen.de
06254/2885

MARKETING
für mehr KUNDEN und mehr ERFOLG
tma pure
DESIGN | MARKETING | BÄMI
www.tma-pure.de

Michi's Blumenparadies
Odenwaldstr.32
64397 Modautal
Tel./Fax: 06254-940408
FLEUROF myFLORIST
Osterwoche 30.3 bis 1.4. durchgehend geöffnet. Sa. 9 bis 13 Uhr Wir bitten um Vorbestellung bis 1.4. Gründonnerstag, Michi und Smike
Dienstag bis Freitag 9.00-12.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Die Wahlergebnisse online

Die Gemeindevertretungen Lautertal und Modautal, die Ortsbeiräte sowie der Kreistag der Kreise Bergstraße und Darmstadt-Dieburg wurden am 14. März gewählt. Dabei wurden auch die neuen (alten) Landräte gewählt.

Sie finden alle Ergebnisse hier:

Link zum votemanager jeweils auf den Startseiten:

www.lautertal.de | www.modautal.de

Hier sehen Sie die Ergebnisse für alle Wahlen in den Gemeinden. Für die Kreistagswahl und die Landratswahl finden Sie die Links auf www.kreis-bergstrasse.de www.ladadi.de

Stellungnahmen der Fraktionen lesen Sie auf www.dblt.de - Politik, da diese erst nach Redaktionsschluß eintrafen. In dieser Rubrik finden Sie auch außerhalb von Wahlkampfzeiten stets aktuelle Mitteilungen aus den Fraktionen über die politische Arbeit.

☞ CDU Lautertal: Rundgang des Landrats

☞ SPD Lautertal: erste Stellungnahme zur Wahl

Gesellschaft und Kommunalpolitik

Bitte lesen Sie viele Beiträge ungekürzt mit Fotos auf www.dblt.de!



LaDaDi: Ehrenamt fördern und ausbauen - neuer Flyer

Seit 2012 gibt es die Freiwilligen Agentur des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die in enger Kooperation mit dem Diakonischen Werk Darmstadt-Dieburg, geführt wird. Als Service-Stelle berät sie kostenlos Vereine, Verbände, Organisationen oder Initiativen in allen Fragen des freiwilligen Engagements. Sie vermittelt auch Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen möchten, bietet Fort- und Weiterbildung an und initiiert neue Projekte.

Ehrenamt fördern und ausbauen, Rahmenbedingungen schaffen, um Menschen zu unterstützen, die sich einer unbezahlbaren Aufgabe widmen, war die Grundlage für die Gründung der Freiwilligenagentur. Die Corona-Pandemie wirkt sich auf das Ehrenamt aus: vieles kann nicht mehr stattfinden. Die Freiwilligenagentur arbeitet jedoch weiter: Informationen zur Arbeit der Freiwilligenagentur unter <http://www.freiwilligenagentur-dadi.de/>. as

Kreis Bergstraße: Radfahren neu entdecken

Frühjahrs-Testaktion: E-Bike zwei Wochen lang gratis testen

Umsatteln auf elektrischen Rückenwind: vom 28.04. bis zum 07.07.2021 haben Bergsträßer Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ein Pedelec, Lastenrad oder E-Bike jeweils 14 Tage lang kostenlos auszutesten, im Rahmen der hessenweiten Aktion „Radfahren neu entdecken“. Unterstützt wird der Landkreis bei dieser Aktion durch das Land Hessen und die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). Während des Aktionszeitraums stehen hessenweit knapp 200 Fahrräder für „Radfahren neu entdecken“ zur Verfügung. Elektrisch unterstützte Fahrräder sind moderne Alltagsgefährte für jeden Einsatzzweck und jede Altersgruppe, die Teilnahme an ‚Radfahren neu entdecken‘ ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigen Stärkung des Radverkehrs in unserer Region.

Jeweils 14 Tage lang kann man ein Rad ohne zusätzliche Kosten ausgiebig testen.

Interessierte können sich bewerben unter www.radfahren-neu-entdecken.de/registrierung Teilnahmebedingungen und Infos: www.radfahren-neu-entdecken.de

Alte Führerscheine umschreiben wie wann wo?

Für Kfz-Fahrwesen bedeutet ein abgelaufener Führerschein, dass er/sie /es nicht mehr offiziell am Straßenverkehr teilnehmen darf.

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt

wurden, müssen bis spätestens 2033

zum EU-Führerschein umgeschrieben werden.

Diese Führerscheine behalten jedoch vorerst

ihre Gültigkeit. Ein EU-Führerschein, der nach

diesem Stichtag ausgestellt wurde,

besitzt nun lediglich eine Gültigkeit von 15

Jahren. Danach muss der Schein verlängert werden.

Alte Führerscheine wie der DDR-Führerschein oder ältere EU-Führerscheine

sind abhängig vom Geburts- oder Ausstellungsjahr noch maximal bis

zum 19. Januar 2033.

Führerscheine aus Papier:

Geburtsjahr	Umschreiben bis
vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.01.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
	ab 1971 19.01.2025

Plastikkarte:

Ausstellung - Umschreiben

1999-2001:	19.01.2026
2002-2004:	19.01.2027
2005-2007:	19.01.2028
2008:	19.01.2029
2009:	19.01.2030 etc...

Für die Umschreibung wird ein aktuelles Lichtbild benötigt, auch die alten Fahrerlaubnisklassen werden umgeschrieben.

Die Umschreibung kostet ca. 24 Euro und dauert vier bis sechs Wochen, also rechtzeitig dran denken!

Für die Umschreibung des Führerscheins ist die Fahrerlaubnisbehörde der Kreisverwaltung zuständig. Mo-

Glück ist... wenn du an der Kreuzung auf der Linksabbiegerspur wartest und alle entgegenkommenden Autofahrer auch aufs Klo müssen



Meine schöne alte Flegge! Was haben wir nicht alles gemeinsam erlebt... Jetzt muß sie schnödem Plastik weichen.

mentan benötigt man dort einen Termin, den man über die Behördennummer 115 erhält.

Bei einer Namensänderung ist es übrigens nicht nötig, den Führerschein umzutauschen. Sofern Sie Ihren Personalausweis mit sich führen und diesen bei einer Verkehrskontrolle zusätzlich zum Führerschein vorzeigen können, ist dies kein Problem. mh

Kleine Wohnung gesucht für ruhigen jungen Mann mit Vollzeitbeschäftigung in Lautern oder Umgebung
Infos bitte an mh@dblt.de oder 06254-9403010

CDU LAUTERTAL/DIEBURG

Wir möchten uns bei allen Wählerinnen und Wählern für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen frohe und ruhige Ostertage. Bleiben Sie bitte gesund!

Wir alle. Für Lautertal.

Mori Einlagen Schuhe für Einlagen Maßschuhe Diabetikerversorgung Bandagen Kompressionsstrümpfe Hausbesuche

Nibelungenstr. 302 Reichenbach 06254 / 1317 www.orthopaedie-mori.de

Ploesser Alt Haxhohl 30 64397 Modautal Tel 06167-335 Fax 06167-1061 info@ploesser-gmbh.de www.ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung

PELTEKO ENGINEERING & MANUFACTURING

Dentaltechnik • Steuerungstechnik • Elektrotechnik

Lösungen nach Maß

www.pelteko.de • 0 6254 94 03 90 • kontakt@pelteko.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Bürger-Informationsbroschüre Lautertal 2021 Mit Ihrer Imageanzeige sind Sie präsent. Fragen Sie nach unserer Preisliste! Redaktionsschluß ist der 12.04.2021 Tel. 06254-9403010 mh@dblt.de

CFR Kfz-Meisterbetrieb Auto - Frank Inh. Matthias Frank

Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu

Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot, Citroën und Ford

Wohnmobil - Vermietung und Verkauf

WOHNEN · LEBEN · SICHERHEIT

IN CURA PARKHÖHE LINDENFELS SENIOREN-RESIDENZ

Die Senioren-Residenz Parkhöhe Lindenfels gehört zur INCURA GmbH, einem privaten, modernen Dienstleistungsunternehmen, das auf Senioren- und Pflegeeinrichtungen spezialisiert ist.

Unser Service: Kurzzeit- und Langzeitpflege, beschütztes Wohnen, Palliativpflege, Friseur und Fußpflege im Haus, Fachärzte vor Ort, umfangreiche Angebote zur Tagesgestaltung und vieles mehr.

Gerne laden wir Sie zu einem Kennenlernen ein. Vereinbaren Sie einen Termin. **Wir freuen uns auf Sie.**

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
Freiensehnerstr. 9 | 64678 Lindenfels | Tel. 06255/9605-0 info@parkhoehe.incura.de | www.incura.de

WILLI PETER • Fliesenlegermeister • Postfiliale • Schreibwaren • Geschenke & mehr

Über 7000 Artikel heute bestellen - morgen da!

Brandau Römerberg 15 Tel. 06254-1811 www.schreibwaren-peter.de

Suche Gebrauchtwagen ab 2000, auch ältere bis max 100.000km

Auto Krey 06254-942022

Über 100 Jahre Know-How aus 4 Generationen!

Altes Handwerk stirbt aus - im Museum bleibt es lebendig! Vom Spinnen und Seilern

Auf Seite 4 lesen Sie über die Arbeit von Regierungsvermessungsrat Philipp Buxbaum (1879-1962). Bei der Recherche stieß ich auf einen anderen Philipp Buxbaum: Seminarlehrer in Bensheim (1843-1918). Auch über ihn gibt es viel Interessantes zu erzählen. Im Ruhestand widmete er sich der Dichtung und Volkskunde. Ein getreues Abbild des Odenwälder Volkslebens, eine Landes- und Volkskunde wollte er so entwerfen. Zahlreiche Gespräche mit Bauern oder Förstern lieferten ihm genügend Material. Eines seiner Bücher heißt "Hauswirken".

Als Hauswirken bezeichnete man derbe Stoffe, „hänfen in den Kettenfäden und flächsen im Fadenschlag“. Das Bild des so entstehenden Gewebes - kratzig und steif - schien ihm zur Schilderung des Odenwälder Landvolks gut geeignet.

Mit hänfenen und flächsenen Kett- und Schußfäden sind wir beim Thema Weben. Hanf wurde früher in den Dörfern angebaut und anschließend gebrochen, in sogenannten Hanfdarren. Nicht nur für robuste unempfindliche Alltagskleidung wurde Hanf benötigt. "Das Leinenzeug des Odenwälders besteht aus der Bastfaser von Flachs und Hanf. Von den beiden Spielarten des Flachses, dem Springlein und dem Dreschlein, wird in den Bergtälern noch jetzt der letztere mit höherem, weniger verästeltem Stengel als Gespinstpflanze angebaut."

Der Flachs mußte zunächst auf dem Feld gerauft werden, das heißt die Pflanze wurde mit Wurzel herausgezogen. Dann wurden die Stängel zum Trocknen schräg gegeneinander gelehnt, dies sah aus wie Kapellen und hieß auch so. Der Odenwälder machte aus Kapelle Käppl, viele Flurnamen mit Kapp, Käpp, Käppl berichten uns vom Flachsabbau. Am Ende werden die Stängel gerefft, als gekämmt. Danach

müssen sie rothen, gären. So werden die Bastfasern gewonnen. Man konnte sie auch rösten: in der Dörrkaute über Heißrauch. Auf der Flachsbreche werden die Fasern von Holzigen Teilen befreit und über den Hechelkamm gezogen. So entsteht der Werg, die



Flachshechel, Museum Asbach; noch heute erinnert der Familienname Hechler an den alten Beruf

Flachsfaser, die schließlich verwoben oder verdrillt werden kann. Genau wie mit dem Flachs verfuhr man mit Hanf. So erzählt uns Buxbaum in seinem Büchlein 'Bilder aus dem Odenwälder Volksleben' über den Hechler und Seiler Valtin Rohr, der sich im Hof des Linnebauern eingemietet hat: "Der Valtin hat's ja auch mit seiner Arbeitsstätte sehr bequem, denn über dem Hof liegt in einer alten Gesittkammer der Hechelraum, und im Baumgarten führt der Scheune entlang die Sei-



Seilerbahn oder Reeperbahn, Modell im Gasthaus zum Odenwald in Schannbach. Die Originalbahn war so lang wie eine Scheune

lerbahn." Von der Arbeit am Hechelkamm ist er krumm geworden, aber seine Seilerwaren trägt er durch den ganzen Odenwald.

Auch zur Seilerei mußte langfaseriger Hanf erzeugt werden. Während das Spinnen und Weben im Winter von der Hausfrau übernommen wurde, war das Seilern Aufgabe der Männer. Aus den Fasern wurden stärkere Fäden gedreht und zu Litzen gewickelt. Dann wurden jeweils vier Litzen verzwirnt, die Enden verknötet oder mit Eisen beschlagen. Eine Seilerbahn (Reeperbahn) ist in Ober-Ramstadt erhalten. Bäuerliche Seilereien konnten in Asbach, in Affhöllerbach, in Ober-Gumpen ermittelt werden.

Hanfseile wurden zum Binden der Garben oder Ballen benötigt und sorgfältig gehütet. 1850 wurde in Starkenburg auf knapp 2047 Morgen Hanf angebaut, 1909 nur noch auf 14,3 Morgen. Der Grund war, daß die englische Produktion eine wesentlich höhere Qualität lieferte. Mit dem Rückgang des Hanfanbaues **S. 19**



Bock und Kreuz der Seilerbahn im Asbacher Museum
Alle Fotos: M. Hiller

Altes Handwerk

fiel auch die häusliche Seilerei dem aussterbenden Handwerk anheim. Wie und in welchem Umfang im Odenwald Seilerwaren selbst hergestellt wurden, läßt sich nicht mehr sagen. In Asbach lebte die Seilerei am 21. Juli 1985 noch einmal auf bei einem Museumsfest des Heimatmuseums in der Schulstraße. Man verwendete gekaufte Sisalstricke, die in 22 Meter Länge aufgespannt wurden. Nach dem Drehen war das Seil noch 16 Meter lang. Die Anzahl der Stränge hängt davon ab, wie stark das Seil sein soll. Auf dem Seilbock in Asbach ist notiert: Ackerleine 24 Gänge, Wagenseil 48-60 Gänge, Zugstrick 16 ganze, 20 halbe Gänge - weil sich der Zugstrick verjüngt. Die Gänge sind die Litzen. Aus vier Litzen zu zehn Strängen, also 40 Gängen, drehte man ein Pferdegeschirr. Mehrere Männer waren nötig, um das Seil über die gesamte Länge herstellen zu können, hinzu kamen verschiedene Werkzeuge: ein Seilbock mit Haken, ein Schlitten am anderen Ende, der dem sich verkürzenden Seil folgt, gespannt durch das Kreuz. Man drehte die Kurbel des Bocks in die eine, die Kurbel des Schlittens in die andere Richtung, in der Mitte des Seiles steckte das Kreuz. Je nachdem wie stramm das Seil gedreht wird, verkürzen sich die Litzen um 20-30%.

Der Asbacher Museumsleiter Gerhard Hornung läßt stets die neugewählten Mitglieder des Ortsbeirates vor Amtsantritt ihre Eignung beweisen: sie müssen ein neues Seil für den Brunnentrog drehen. **M. Hiller**



Wie man Männer zur Hausarbeit bewegt...

Am 10. März war der Equal Pay Day, der Tag, bis zu dem Frauen sozusagen unentgeltlich gearbeitet haben. Soviel weniger, nämlich für 69 Tage pro Jahr, verdienen Frauen im Schnitt im Vergleich zu Männern. Zu Buxbaums Zeiten mußten Frauen genau so hart arbeiten wie Männer, aber sie konnten dies nicht selbstbestimmt tun. Noch bis in die 1970er Jahre mußten verheiratete Frauen die Erlaubnis ihres Gatten einholen, um arbeiten zu dürfen. Und was hat es ihnen gebracht?

Jetzt sind sie berufstätig UND Hausfrau. Man glaubt es kaum, aber die Hausfrau steht noch immer im allgemeinen Interesse, zumindest in der Werbung. Es gibt einen Versandhandel, der sich selbst als "Die moderne Hausfrau" bezeichnet und der allerlei unglaublich nützliche Raddeldaddelchen im Angebot hat. Erstaunlicherweise hat noch kein Mann dieser Firma eine Abmahnung geschickt, weil ihr Name nicht "die moderne Hausfrau und der moderne Hausmann sowie moderne Hausdiverse" lautet.

Aber ist das wirklich erstaunlich? Oder eher ganz natürlich? Welcher Mann möchte schon mit Hausarbeit in Verbindung gebracht werden! Manch einer fühlt sich schon als perfekte Hausfrau, wenn er die Kronkorken der Bierflaschen selbst zum gelben Sack trägt. Es besteht also eher keine Gefahr, daß "die moderne Hausfrau" mit einer Abmahnung rechnen muß.

Wie aber bringt man Männer dazu, echte Hausarbeit zu übernehmen? Man stelle einen Grill der Super-Hyper-Extraklasse mit allen Schikanen in den Garten, hänge eine adrette Schürze an die Ausgangstür, nachdem man "ihn" zum Valentinstag noch mit einem handgetöpften Futteralköffcherchen mit Grillbesteck beschenkt hat. Dann braucht frau nur noch zu warten, bis das beef auf dem Teller liegt. Ja - neudeutsches Grillgut nach Männerart heißt nicht einfach Fleisch, sondern beef. Die Philosophie dahinter könnte für Frauen etwas schwer nachvollziehbar sein, vor allem ist für die ihrerseits beliebten aber leider vegetarischen Zucchini-Paprika-Zwiebel-Spießchen kein Platz auf der Grillmonstrosität. Andere Idee: frau verpackt die männlicherseits zu erledigenden Aufgaben in eine - just im Moment erfundene - Trendsportart. Er will nicht die Straße kehren? Machen Sie "streetkehring" draus, und schon brummt er los. Richtig gehört: er brummt los. Denn ohne mindestens 6-PS-Zweitaktbesen fängt er nicht an. Auch "unkrautrufing" könnte versehentlich als Trendsport durchgehen. Hauptsache, Sie stellen ihm aktuellste Technologie zur Verfügung, die möglichst viel Lärm verursacht. Die beiden Sportarten habe ich übrigens schon vor neun Jahren vorgestellt, aber sie haben inzwischen tatsächlich durchschlagenden Erfolg als Megatrend - schauen Sie nur mal aus dem Fenster! Da rattert es, blockert es, poltert und kreischt es, es scheppert und dröhnt, und allerspätstens Freitag mittags um 12 Uhr haben die Männer der heimwerkenden Art ihr Ziel erreicht: es ist 16 Uhr - getreu dem Motto "kein Bier vor vier".

Aber seid nicht traurig, liebe Frau*innen: inzwischen wird die Medienlandschaft der Hochglanzmagazine durch das weibliche Pendant zu "Walden" bereichert. Während der trendsichere Holzhackertyp mit Hilfe von "Walden" in die freie Wochenend-Wildbahn ausschwärmt, kann frau es sich ungestört mit "Hygge" gemütlich machen! Tatsächlich! Hygge ist dänisch und bezeichnet deren Nationalsport. Hyggelig heißt auf deutsch gemütlich. Ach ist das herrlich: endlich wieder Häkelvorlagen für Klorollenhütchen und Tipps, wie man seine Lieben (pardon: wie frau ihre Lieben) mit kleinen Aufmerksamkeiten überraschen kann, die nicht viel Zeit und Mühe kosten, aber wundervolle Effekte nach sich ziehen: die Kinder machen freiwillig Hausaufgaben, räumen ihr Zimmer auf und tragen den Müll runter. Und "er" geht schnurstracks nach draußen zum streetkehring und unkrautrufing! Ich hab es doch schon immer gewußt: ALLES WIRD GUT! In diesem Sinne: genießen Sie alles, egal wie es kommt - was anderes bleibt Ihnen nicht. **Marieta Hiller**



Info Lesen Sie bitte weiter mit vielen Fotos auf www.dblt.de - Regionales!

Philipp Buxbaum (um 1906, Nachdruck 1983 Aderholt Verlag Pfungstadt)
 ♦ Bilder aus dem Odenwälder Volksleben
 ♦ Hauswirken
Buxbaums Sprachstil mag für unseren heutigen Geschmack unerträglich sein, aber wer als Kind mit 'Heidi' (als BUCH) mit dem Almöhi und dem Geißpeter aufgewachsen ist, der weiß ihn doch zu schätzen. Kitsch aus Buchstaben hat eben eine andere Qualität als japanischer Zeichentrick...
 ♦ Heinz Bormuth, Johannes Dörr:
 Bäuerliche Seilerei in Asbach / Odw.
 Der Odenwald 1986 Heft 2

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Ich bin schon da!

Gefallen Ihnen unsere Geschichten?

Mit einem Inserat helfen Sie mit, daß hier jeden Monat Spannendes und Interessantes zu lesen ist!

Preisliste einfach hier anfordern:

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.de

Ihr Partner in allen Elektrofragen

ELEKTRO-RINK

Elektroanlagen

Satelliten
Antennenbau
Alarmanlagen
Kundendienst

Hifi · Video · TV
Geschenkartikel

Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Str. 2
Fon 061 67 / 14 08

PAKET SHOP HERMES LOGISTIK GRUPPE

Elektroinstallateur (m/w/d) dringend gesucht

Spenglerei Lammer
Innovationen aus Metall

Robert Lammer
Neunkircherstrasse 5, 64686 Gadernheim
Tel. 06254 / 943249 Mobil 0151-18445509
Spenglerei-lammer@t-online.de Fax 943248

GERÜSTBAU
DEGENHARDT

Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de

Lehramtsreferendare entwerfen ein neues Max-Liebster-Denkmal 2.0

„Worte können Menschen trennen – Worte können aber auch wertvolle Brücken zwischen Menschen bauen, sie zueinander führen. Worte helfen uns Gräben zu überwinden, sie sprechen uns Mut zu. Gute Worte weisen in eine friedvolle Zukunft.“ Mit dieser Botschaft präsentierten die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Max-Liebster-Denkmal-2.0“ des Studienseminars Heppenheim ihre Ergebnisse zum Neuarrangement der Bronzefiguren des alten Max-Liebster-Denkmal. Die Figuren waren in den letzten Jahren Opfer verschiedener Vandalismus-Attacken im Zentrum von Reichenbach geworden. Die Arbeitsgruppe machte sich zuvor auf die Suche nach einem geeigneten Standort für das neue „Kleine Max-Liebster-Denkmal“. Um nun endgültigen Schutz vor Vandalismus zu bieten, soll das Denkmal im Rathaus aufgestellt werden. Dieses sei häufig geöffnet und daher auch gut der Öffentlichkeit zugänglich. „Nach Abwägung verschiedener Optionen einigten wir uns mit Bürgermeister Andreas Heun, das Foyer auszuwählen. Wir hatten allerdings ebenfalls den großen

Sitzungssaal auf der Präferenzliste.“ Dieser jedoch platze bei größeren Veranstaltungen aus allen Nähten. „Das Foyer ist großzügig gestaltet, bietet

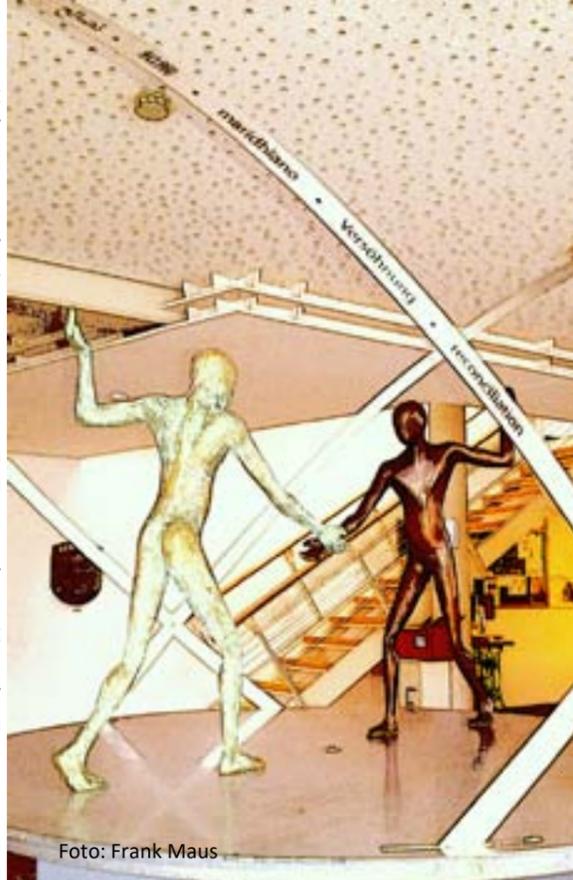


Foto: Frank Maus

viel Raum und ist im Grunde der häufigst genutzte Raum im ganzen Haus“, so Jones. Wera und Uwe Klages, beide Vertreter der Arnold-Liebster-Stiftung, zeigten sich sehr zufrieden mit dem Vorschlag. Aufgrund des Umstandes, dass bei der letzten Attacke auf das Denkmal gegenüber der Felsenmeerschule eine der beiden Figuren gestohlen wurde, berieten die Referendarinnen und Referendare längere Zeit in Begleitung ihres Ausbilders, Rektor Frank Maus, wie die „zwischenmenschliche Begegnung“ – ein Hauptanliegen Max Liebsters – dargestellt werden könne. Schließlich entschieden sie, eine neue Figur anfertigen zu lassen, die sich optisch vom „alten, überlebenden Bruder“ unterscheiden sollte. Der mit involvierte Künstler Klaus Weber sagte zu, der neuen Figur eine andere Oberflächenstruktur zu geben. Mit Worten, die auch Max Liebster begleiteten, sollen die Figuren umgeben werden. Lesen Sie diesen Beitrag ausführlich auf www.dblt.de – Soziales: "Reichenbach: Schändungen eines Denkmals" *fm*

Förderprogramm „Dorfentwicklung“: nächste Runde

Kreis Bergstraße: Das Förderprogramm Dorfentwicklung des Landes Hessen unterstützt bereits seit mehr als 40 Jahren ländliche Gemeinden dabei, eine zukunftsfähige Dorfstruktur aufzubauen beziehungsweise die eigene Identität weiterzuentwickeln. In diesem Jahr haben zehn neue Kommunen die Chance, für den Förderzeitraum 2021 bis 2028 in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen zu werden. Im Gebiet des Kreis Bergstraße können alle Kommunen östlich der Bundesstraße 3 einen Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm stellen. Die Bewerbungen



Unser Service für Vereine: Änderungen, Wiederöffnen oder Wiederöffnung tagesaktuell auf www.dblt.de - bitte einfach per Mail an mh@dbl.de melden!

hierfür können bis zum 30. Mai 2021 bei der zuständigen Fachabteilung Dorf- und Regionalentwicklung im Landratsamt eingereicht werden. Auch Landrat Christian Engelhardt liegen die Ortskerne des Kreises sehr am Herzen: „Es ist wichtig, Dörfer und Kleinstädte in unserem Kreis als lebens-, sehens- und besuchenswerte Orte zu erhalten. Ich möchte die infrage kommenden Kommunen daher aufrufen, neue Ideen zu entwickeln oder ältere Ideen mit Hilfe Hessens

in Angriff zu nehmen und sich für das Förderprogramm „Dorfentwicklung“ zu bewerben.“ Gefördert werden beispielweise Sanierungen von Gebäuden im Ortskern, Beratungen für Innenentwicklungsprojekte und es ist sogar eine Unterstützung von städtebaulich verträglichem Abriss von Gebäuden möglich. Während des gesamten Förderzeitraums sowie im vorausgehenden Prozess steht das erfahrene Team des Fachbereiches Dorf- und Regionalentwicklung mit seiner kostenlosen Beratung zur Verfügung. Infos: Fachbereichsleiter Ernst Seeger Tel 06252-155029. *kb*

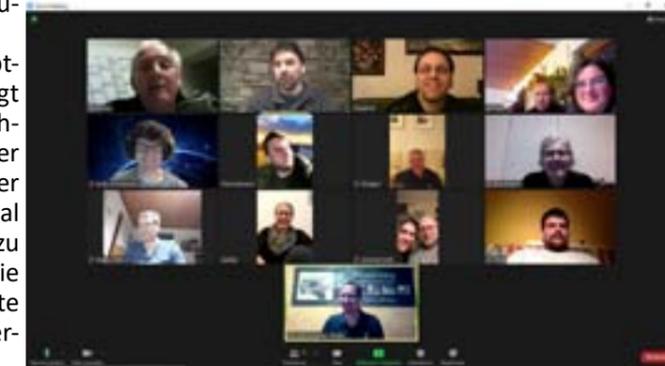


Kopfhörer an Feuerwehr Neunkirchen gespendet von Odenwälder Mobilfunkberatung

Die digitale Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen e.V. lief im Februar wie am Schnürchen. Und das ganz ohne Schnüre und Kabel. Rechtzeitig vor der Versammlung überreichte die Odenwälder Mobilfunkberatung einige True-Wireless-Kopfhörer im Wert von 480 Euro an die Mitglieder der Einsatzabteilung und des Vorstandes des Feuerwehrvereins. Die anstehende Jahreshauptversammlung sollte, bedingt durch die Corona-Maßnahmen in diesem Jahr nicht über ein persönliches Treffen der Mitglieder, sondern digital abgehalten werden. Hierzu traf man sich online über die Plattform „Zoom“ und konnte sich durch Wort und Bild verständigen.

Da bei solchen Videokonferenzen die Sprachqualität leidet, wenn man den Lautsprecher des Smartphones nutzt oder das Mikrofon in der Arbeitshose zu viel Staub abbekommen hat, stellt die Nutzung von True-Wireless-Kopfhörern eine sinnvolle und zugleich sehr komfortable Lösung dar. True-Wireless bedeutet, dass sich keine

Kabel mehr an den per Bluetooth mit Smartphone, Tablet oder Computer verbundenen Kopfhörern befinden. So hat man immer die Hände frei. Zugleich bieten sie den Vorteil, dass das Smartphone während der Nutzung der Kopfhörer auch geladen werden kann. Denn längst nicht alle neuen Geräte verfügen neben dem Ladeanschluss auch über eine separate Kopfhörerbuchse. iPhone Nutzer kennen das Problem. Bei der ersten digitalen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen herrschte ein guter Ton und die Kopfhörer erfreuen sich auch in der privaten Nutzung großer Beliebtheit. *Patric Zimmer, www.odenwaelder-mobilfunkberatung.de*



Holzbau Wolbert
Verlust von Wärme – Schluss damit!
Dachdecker- und Zimmergeschäft
Dachisolierung
Zimmerarbeiten
Spenglerarbeiten
HOLZBAU WOLBERT
Dahl & Co. KG
Am Kröckelbach 23, 64658 Fürth, Telefon: 06253-3814, Telefax: 06253-4443
E-Mail: holzbau-wolbert@t-online.de, Internet: www.holzbau-wolbert.de

Friseursalon **Haarmonie**
Wir wünschen frohe Ostern!
Nibelungenstraße 695
64686 Lautertal-Gadernheim
☎ 0 6254 - 94 24 65
<http://www.Friseursalon-Haarmonie-Lautertal.de>

Pfeifer Bestattungen
Wir stehen Ihnen im Trauerfall sicher zur Seite...
...bei der Erledigung aller Formalitäten
...bei allen Bestattungsformen
...bei der Bestattungsvorsorge
...auf allen Friedhöfen
www.bestattungen-pfeifer.de
Hauptstraße 95 - 64678 Lindenfels-Winterkasten
Tel. 06255/658

Ihr Inserat für 299,- €
Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
11 Schaltungen, Ausgabe: 10x Monat
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.de

E-Bike Center Bergstraße
Olek's Radsport GmbH
Ihr Spezialist für Fahrräder und alles was dazugehört!
64683 Einhausen · www.oleks-radsport.de
Telefon 06251 - 53039

Texte und Fotos von Vereinen veröffentlichen wir jederzeit gerne!
Bitte unseren Leitfaden "Die perfekte Pressemitteilung" auf dbl.de Rubrik Vereine - Mitteilungen beachten und an mh@dbl.de schicken!

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Informationen aus Gesellschaft, Vereinen, Politik und Wirtschaft
- finanziert durch unsere treuen Inserenten! Interesse? 06254-9403010!
Durchblick - seit 1995 - www.dblt.de



TSV 1893 e.V. Reichenbach
www.tsv-reichenbach.de

OSTERRALLYE

"Da wir alle aufgrund der Corona-Pandemie die ganze Zeit keinen Sport zusammen machen durften, haben wir vom TSV Reichenbach eine Osterrallye für alle Kinder und ihre Familien aus Reichenbach und Umgebung vorbereitet. Los geht's! So 2. Vorsitzende Carmen Maus-Gebauer.
"Ab dem 20.03. seht Ihr auf der Home-

page des TSV: tsv-reichenbach.de Hinweise, an welchen Stellen in Reichenbach die Aushänge zu finden sind. Sammelt jeden Buchstaben auf den Eiern und sortiert sie in der richtigen Reihenfolge. Wenn Ihr die Lösung gefunden habt, dann schreibt eine Mail an: tsv1893reichenbach@gmx.de. Bitte nennt uns Euren Namen und Adresse, denn es gibt einige Preise zu gewinnen: Gutscheine, Caps und mehr. Auf alle Fälle erhalten alle Teilnehmer eine Eingangsbestätigung und ein kleines Dankeschön. Die Rallye läuft bis zum 09.04. Also, die letzte Einsendung der Lösung ist bis zum 09.04. um 24 Uhr möglich. Alle richtigen Lösungen nehmen an der Auslosung teil. Jedes Kind kann einmal teilnehmen.
Wir wünschen Euch viel Spaß!" *tsv*

Quer durch Reichenbach! Mitmachen bis 9. April...

Kreis Bergstraße unterstützt vierbeinige Helden

Erstmals Vereinsförderung für Rettungshundestaffel Bergstraße – Odenwaldkreis e.V.

Landrat Christian Engelhardt durfte kürzlich besonderen Besuch empfangen: Die Rettungshundestaffel Bergstraße – Odenwaldkreis e.V. mit ihren vierbeinigen Hauptakteuren. Anlass ihres Besuchs war die Übergabe eines Förderbescheids. Dank einer neuen Richtlinie in Sachen Vereinsförderung, erhält die Rettungshundestaffel zukünftig einen jährlichen Zuschuss von 1.000 Euro. „Wo der Mensch an seine Grenzen kommt, springt der Rettungs-

Die tierische Seite



hund ein, um Leben zu retten. Die Hundeführer und ihre Vierbeiner leisten ganz Erstaunliches – und das ehrenamtlich! Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz und freue mich, Ihnen heute diesen Förderbescheid überreichen zu können“, so Landrat Engelhardt. Der erste Vorsitzende der Rettungshundestaffel, Harald Fertig, freut sich über den Bescheid, der pünktlich zum achtjährigen Bestehen überreicht wurde: „Wir freuen uns sehr über

diese finanzielle Unterstützung. Wir überlegen die Förderung zu nutzen, um die Beiträge unserer aktiven Mitglieder auszusetzen“. Die Vertreter der Hundestaffel hoffen, bald wieder regelmäßig gemeinsam trainieren zu können. Aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie sind die wichtigen Übungen momentan nicht möglich. Zum einen werden fremde Personen benötigt, die von den Hunden zu Trainingszwecken gesucht werden müssen, was durch die aktuellen Kontaktbeschränkungen schwer möglich ist. Zum anderen soll die Hundestaffel weiterhin einsatzbereit bleiben. Gemeinsame Übungen würden jedoch das Risiko mit sich bringen, dass die gesamten Hundeführer in Quarantäne müssen, sollte ein Mitglied positiv getestet werden. r

„Einhundert-Jahr-Brünnchen“ Lindenfels läuft wieder

Seit geraumer Zeit floss aus dem sogenannten „100-Jahr-Brunnen“ im Lindenfelder Schenkenberg kein Tropfen Wasser mehr. Die Ursache war eine Verschlammung des Brunnenbeckens und der Zuleitung aus der Quelle. Diesem Umstand widmeten sich die beiden Lindenfelder Bürger Karl Berg und Kurt Höbel. Einige Stunden Arbeit waren nötig aber erfolgreich. Der nun frisch gereinigte Brunnen sprudelt wieder. Seinen Namen erhielt der Brunnen vor über 100 Jahren. Ob ihn Jakob Pfeifer, der Großvater von Metzgermeister Helmut Pfeifer, der sich sehr um Wege rund um Lindenfels gekümmert hat, so genannt hat, ist nicht überliefert. Bekannt ist jedoch der Spruch, den man bis heute am Brunnen lesen kann: „Zu hohem Alter es ein Jeder bringt, der 100 Jahre aus diesem Brunnlein trinkt.“ Nicht ganz passend ist allerdings das Schildchen, welches die Stadt vor einiger Zeit hat anbringen lassen: „Kein Trinkwasser“. Spaziergänger können sich entscheiden.... *Peter C. Woitge*



Foto rechts: Peter Woitge, oben mh



Tierarzt Notdienst-Termine
siehe www.tierarztpraxis-lautertal.com
Praxis Tritsch Reichelsheim 06164/912430
Praxis Keil Lautertal 06254/943464
aktuell: bitte vor Besuch anrufen, jeweils nur eine Person mit Tier; Medikamentenabholungen werden vor der Tür deponiert

Tierheime und Einrichtungen
Tierschutzinitiative Odenwald e.V. www.tsi-odenwald.de
Tierheim Heppenheim Außerhalb 65, 06252 -72637,
Newsletter www.tierheim-heppenheim.de
Tierschutzorganisation TASSO www.tasso.net

Tierarztpraxis Lautertal
Petra Keil prakt. Tierärztin
Kleintiersprechst. Mo-Do 15-19 Uhr Di-Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke: täglich von 8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit

Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
Fax 06254-943465 Mobil 0171- 6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Abholung im Modautal möglich

bio tierkost
freundlich füttern

Seit 1996

www.bio-tierkost.de 06167 / 913475

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH
Hügelstraße 3, 64397 Modautal-Horshol Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
www.fliesen-steinmann.de
06167-7460 Mobil 0170-4312860

STEINMANN
Fliesenfachverlegung

Gasthaus - Metzgerei
»Zum grünen Baum«
Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung
Karl-Heinz Hechler, Nibelungenstraße 324, Reichenbach
Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag

Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
im Leimengarten 2
64686 Lautertal
Telefon: 0 62 54 50 49 562
info@kaelte-kunz.de

KÄLTE KLIMA KUNZ
www.kaelte-kunz.de

DURCHBLICK
Klein aber immer präsent:
Unsere Minianzeige 299 Euro
für ein Jahr (11 Schaltungen) zuzügl. MwSt.
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbit.de

Tankstelle - Service
BRUNNER
Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte

Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-19.00 Uhr
Sa von 7.00 -19.00 Uhr
So von 8.00 -19.00 Uhr

Wolfgang Rößler
DACHDECKERMEISTER GMBH

- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandsdienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung

In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal/Beedenkirchen
Telefon (0 62 54) 29 99
Telefax (0 62 54) 33 42
e-mail: info@dachbau-lautertal.de

Julia Scales – einfach gute Texte
Maßgeschneiderte Texte auf Deutsch und Englisch
www.juliascales.de
Mobil 0177 3885314

Landmetzgerei Hornung
Nibelungenstr. 243
Reichenbach
Tel. 06254-1241

Praxis für Bowtech und Energiearbeit Margit Welker
Wiesenstraße 16A
Gadernheim
Tel. 06254-309 52 25
www.bowtech-welker.de



Modautaler Weitblickweg

Brandau Schmal-Beerbach Herchenrode Klein-Bieberau Webern
uralter Grenzweg - Marmorbergbau - entlang an Modau und Johannesbach

TOURENBESCHREIBUNG
Hauptstartort: Parkplatz am Rathaus, Odenwaldstraße 34, 64397 Modautal-Brä (Modautal)
Die anspruchsvolle Wanderstrecke über 21 km rund um Modautal ist landschaftlich ausgesprochen reizvoll. Immer wieder ergeben sich herrliche Ausblicke.
Der Weg bietet viele tolle Panoramablicke und landschaftliche Schönheiten.
Wegbeschreibung: Der Modautaler Weitblickweg kann in beide Richtungen begangen werden, hier wird die Wanderung im Uhrzeigersinn vorgestellt. Vom Parkplatz aus wendet man sich nach rechts und folgt der Markierung M2. Nach dem Ortsausgang legt links auf einem Hügel die Kriegsgräberstätte. Der Wanderweg führt direkt daran vorbei. Danach geht es ein Stück durch Felder. Beim Überqueren der Landstraße ist Umsicht geboten. Im Wald geht es ein Stück bergauf, bis der Weg nach Allertshofen wieder abfällt. Der Wanderweg streift den Ortsrand von Allertshofen und führt bergauf zur Schutzhütte 7-Türme-Blick, von der es am Waldrand weitergeht. Am Waldrand biegt der Wanderweg links ab und führt ein Stück durch den Wald hindurch bis es wieder über Felder hinauf zur Reutherer Höhe geht, die durch ihre Weiden von weitem zu sehen ist. Oben angekommen geht es ein Stück Feldweg bergab, durch den Wald hindurch zuerst an einem kleinen romantischen Bachlauf, dann überquert man die Landstraße und wandert an der Modau entlang. Hier kann man den Weg über den **Modautaler Uferweg** abkürzen, Beschreibung siehe Tipp des Autors, bis schließlich durch Wiesen und Felder Herchenrode zu sehen ist. Vorher ist beim Überqueren der Landstraße wieder Vorsicht geboten. In Herchenrode selbst läuft man ein Stück die Dorfstraße entlang und biegt dann nach rechts oben durch Wiesen und Felder ab. Am Waldrand entlang geht es weiter bis Klein-Bieberau. Von da an führt der Weg fast immer geradlinig entlang des jöhannisches nach Webern. Danach ist noch einmal eine Anhöhe durch den Wald zu bewältigen und bald ist schon der Ausgangspunkt der Wanderung das Dorf Brandau in Sicht.
Ausrüstung: Festes Schuhwerk wird empfohlen.
Markierungszeichen: M2

KURZINFO
Sehr Schwierig
21 km
06.3000 h
523 m
215 m
883 m

WANDERN WEITBLICKWEG
Sehr Schwierig
21 km
06.3000 h
523 m
215 m
883 m

Ein Wandertipp von:
bergstraße odenwald
Odenwald Tourismus GmbH
Marktplatz 1
64720 Michelstadt
www.bergstrasse-odenwald.de

HÖHENPROFIL

Höhen und Tiefen der Landschaft: ergänzt um die vierte Dimension

Auf diesem Wandervorschlag der OdenwaldTourismus GmbH erleben Sie neben herrlichen Weitblicken über die Hügel des vorderen Odenwaldes und idyllischen Plätzchen mitten im geheimnisvollen Wald auch atmende Geschichte: nicht nur durch die Landschaft bewegen Sie sich, sondern auch durch die Zeit. Die Kriegsgräberstätte auf dem Geisberg erinnert an die Opfer der beiden Weltkriege, sie liegt jedoch auch an einer uralten Grenze, und vom Geisberg aus genießen Sie den Blick auf den rätselhaften Ort Reonga, von Heimatforschern nach Jahrhunderten lokalisiert. Sie wandern durch einen Wald mit seltsamen Löchern und Gräben: hier - zwischen Hoxhohl und Ernsthofen am Waldhaus - war vor Zeiten ein Marmorbergwerk. Die eingestürzten Pingen sind im Wald noch zu sehen. Auf Ihrer Wanderung genießen Sie später auch einen atemberaubenden Ausblick auf den Gemüsegarten Hoxhohl, bevor der Schritt Sie wieder in den Wald zu alten Steinbrüchen im Streithain am Johannesberg führt, wo eine Granitart namens "Schwartemagen" gewonnen wurde. Wo der Weg aus dem Wald tritt, schweift der Blick wiederum über die Brand-Auen bis zum Grenzpunkt Hinkelstein, wo am - leider inzwischen unsichtbaren - Viermäcker die Gemarkungen von Brandau, Gadernheim, Lautern und Beedenkirchen zusammenstoßen. Diese Stelle soll der Grenzpunkt Reonga sein... *M. Hiller*

BEI UNS
GIBTS
MEHR ALS

BUNTE
EIER

LAUTERTAL-DRUCK FRANZ BÖNSEL GMBH
Modaustraße 22 · 64686 Lautertal-Beedenkirchen
Telefon 0 62 54 / 9513-0 · Fax 0 62 54 / 9513-33
info@lautertaldruck.de · www.lautertaldruck.de

